

66. Jahrgang

1937

und es wird damit gerechnet, daß Australien waffenzeugendes Land innerhalb des britischen Weltreiches an die zweite Stelle hinter England treten wird. Das Programm für das laufende Jahrzehnt umfaßt auch die Herstellung von Flakbüchsen in großen Mengen. Ferner wird demnächst der Ausbau einer australischen Tankflotte begonnen werden.

Bochumer Tageschronik

Man merke

Freitag, den 20. August 1937:

Sonnenaufgang: 5,20 Sonnenuntergang: 19,46
Mondaufgang: 18,57 Monduntergang: 3,29

1779 Der schwedische Chemiker Johann Jakob Berzelius in Wänersunda geb. (gest. 1848).

1854 Der Philosoph Friedrich Wilhelm Josef von Schelling in Bad Ragaz geb. (geb. 1775).

1912 William Booth, Stifter der Heilsarmee, in London gest. (vor 25 Jahren).

1914 (bis 22.) Schlacht in den mittleren Ostseegelen.

1914 Siegreiche Schlacht in Gottingen (Kronprinz Rupprecht von Bayern).

1915 Einnahme von Kowso Georgiewsk (Rohlin) durch die Deutschen unter General v. Bessler.

1917 Der Chemiker Adolf v. Baeyer in München gest. (geb. 1835).

1917 (bis 27.) Abwehrschlacht bei Verdun.

Moslopp und Dr. Köster

haben Revision angemeldet.

Wegen des Urteils des großen Schiedsrichters, beurlaubungsprozesse vor dem Bochumer Schiedsgericht haben die Reurteilten Moslopp und Dr. Köster Revision angemeldet.

Gehirnerschütterung

durch Sturz von einem Lokkranwagen

Auf der Adolf-, Ecke Genietentstraße ereignete sich ein folgenschweres Unglück. Ein zehnähriger Junge stürzte von einem Lokkranwagen und zog sich dabei so schwere Verletzungen zu, daß er in das Elisabeth-Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Dort wurde eine Gehirnerschütterung festgestellt.

1367 Leistungswettkämpfer im Gau Westfalen-Süd

Ein Befehl des Führers wird erfüllt.
20. Aug. 1937 Betriebe haben sich im Gau Westfalen-Süd zum Leistungswettkampf gemeldet. 1367 Betriebe haben im Gau Westfalen-Süd haben sich dem Wettbewerb erklärt. Der Befehl des Führers zu erfüllen, der dahin geht, das Ziel der Deutschen Arbeitsfront, die Bildung einer westfälischen Volks- und Leistungsgemeinschaft aller Deutschen verwirklichen zu helfen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Führer und Reichsführer mit seiner Anordnung vom 20. August 1936 den Begriff „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“ geschaffen. Er hat ferner am 1. Mai 1937 erstmalig eine Reihe vorbildlicher deutscher Betriebe aller Gruppen der Wirtschaft des Reichs als Musterbetriebe durch Verleihung des Titels „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“ ausgezeichnet, indem er ihnen die höchste mit dem goldenen Jabst und das Goldene Nadel-Medaille verlieh.

Tamit hat der Führer persönlich bekräftigt, daß es nicht nur das Recht, sondern die Pflicht aller deutschen Betriebe ohne Rücksicht auf die besondere Art ihrer Größenordnung, ihrer Produktionsbestimmung oder ihrer rechtlichen Stellung im Gesamtorganismus unseres Volks ist, noch ihren besten Kräften um die Erlangung dieser höchsten Auszeichnung zu streben.

Auszeichnung des Kameradschaftsführers der Pioniere und Verkehrsgruppen Bochum. Kameradschaftsführer Max Overhoff ist von dem Führer des Waffenringes der Pioniere, General Danneberg, die silberne Waffennadel als Auszeichnung für hervorragende Verdienste verliehen worden.

Welcher Jahrgang ist der zahlenmäßig stärkste?

Interessantes Mosaik aus der Altersgliederung unserer Bochumer Bevölkerung.

Welcher Jahrgang war wohl unter der Bevölkerung unserer Stadt zahlenmäßig am häufigsten vertreten? Diese Frage hat sich gewiß schon mancher Bochumer Bürger vorgelegt, etwa wenn er bei einer großen politischen Kundgebung tausend und laufende von Männern oder bei einem Jungendaufmarsch ungezählte Scharen kräftiger Jungen und Mädchen sah. Die Beantwortung dieser Frage ist nicht schwer, wenn man die Darstellung zur Hand nimmt, die vom Statistischen und Wahlamt der Stadt Bochum herausgegeben worden ist. Gleichzeitig ermöglicht eine Tabelle der Altersgliederung, festzustellen, welchen Dunderthaus von der gesamten Bevölkerung die einzelnen Jahrgänge ausmachen. Den Feststellungen liegt als Stichtag der 19. Oktober 1936 zugrunde. Die Angaben entstammen der an diesem Tage durchgeführten Personenstandsaufnahme in den Haushaltungskreisen.

Welches ist nun der zahlenmäßig stärkste Jahrgang in der Wohnbevölkerung unserer Stadt? Da haben an erster Stelle diejenigen jungen Bochumerinnen und Bochumer, die zu oben genanntem Zeitpunkt zwischen 14 und 15 Jahre alt waren. Ihre Zahl betrug 6439, in Prozenten ausgedrückt machten sie 20,8 Prozent der gesamten Bevölkerung aus. Das ist die höchste Prozentzahl, die ein Jahrgang für sich in Anspruch nehmen kann. Dichtauf folgen allerdings mit einer Zahl von 6365 die 15- bis 16jährigen (20,4 v. H. der Wohnbevölkerung). Diese beiden Jahrgänge liegen demnach in der Tabelle an der Spitze. Mehr als zwei Prozent machen dann noch die jeweils unter 28, 29, 30, 31 und 32 Jahre alten Personen aus, deren

Bochumer Jungmänner lebten aus dem Sauerland heim. Nach neun fröhlichen in den Bergen des Sauerlandes verlebten Ferientagen trafen vorgerückte die Jungmänner des Unterlandes Bochum wieder hier ein. Auf dem Bahnhof Nord wurden sie von ihren Eltern in Empfang genommen. Es herrschte ganz große Wiedersehensfreude in allen Abteilen und auf dem Bahnsteig, als der Zug kurz nach sieben Uhr in den Bahnhof einlief. Schnell hatte man sich gefunden und schon ging ein lustiges Erzählen los, mit dem man gar nicht mehr aufhören konnte. Zu gut hatte es ja allen im Ferienlager gefallen und selbstverständlich lebten alle auch mit frischen, gesunden Wangen beim. Dann gab es aber doch noch einmal ein kurzes Aufsetzen auf dem Bahnhofsvorplatz. Die Jungmännerunterführerinnen Selma Schäfer richtete noch einige Worte an die heimgekehrten und dann strebte man nach einem kräftigen Schlößel auf den Führer fröhlich am Arm der Lieben dem Hause zu.

Adolf-Hafer-Haus. Die Urlaubsfahrt 57/37 nach Jülich (Nordsee) findet in der Zeit vom 21. 8. bis 29. 8. statt.

In zehn Jahren 100 Kurse

Zehnjähriges Bestehen der Schweißlehrwerkstätte Bochum — Eine Abteilung unserer Berufs- und Gewerbeschule, die im Ruhrgebiet führend ist

Um den technischen Errungenschaften auf dem Gebiet der Schweißtechnik gerecht zu werden und somit Lehrlinge als auch Volksgenossen aus anderen Berufen mit den neuen Arbeitsmethoden vertraut zu machen, entstand in der Städtischen Berufs- und Gewerbeschule im Laufe der letzten zehn Jahre aus kleinen Anfängen eine Lehrwerkstätte, die weit über die Grenzen unserer Vaterstadt hinaus bekannt wurde und in ihrer heutigen Form als musterhaft und vorbildlich zu bezeichnen ist.

Etwa 4000 Volksgenossen aus Westfalen und Rheinland haben an den Kursen teilgenommen

und sind von sachkundigen Männern zu tüchtigen Schweißern herangebildet worden. In Verbindung mit dem Arbeitsamt wurden besondere Morgenkurse eingerichtet, um der volkshunghenden Erwerbslosigkeit mit allen verfügbaren Mitteln zu Leibe zu rücken. Man ließ sich von dem idealen Gedanken leiten, den durch langjährige Erwerbslosigkeit ihren bisherigen Berufen mehr oder weniger fremd gewordenen Volksgenossen durch Umschulung eine neue Erwerbstätigkeit zu bieten.

Die in den Jahren 1927 eingerichtete Lehrwerkstätte lag vorerst in den Händen des Verbandes für autogene Metallbearbeitung. Das Gebiet der Lehrkurse, die naturgemäß mit den einladenden Mitteln abgehalten wurden, war eng begrenzt. Die Lehrgänge erstreckten sich auf theoretische und praktische Anweisungen, kamen aber nicht über den Charakter von Einführungskursen hinaus. Bei einer Durchschnittszahl von 15 Interessenten wurden in den ersten vier Jahren etwa fünf Kurse abgehalten. Während dieser Zeit unterhielt die Städtische Gewerbe- und Volkshochschule in den Kellerräumen an der Wittenberger Straße Schloßerwerk, in denen das willige Gebiet der Schweißtechnik in den Vordergrund trat. Einer Anregung von Schülern, direkte Lehrkurse für die Gas-Schmelz-Schweißung einzurichten, kamen zwei Lehrer der Gewerbeschule nach. Trotz der einfachen Mittel wurde ein weiterer Grundstein für einen Lehrgang gelegt, der im Laufe der Zeit einen großen Aufschwung nahm. Die bisherigen Räume genügten den dringlicher werdenden Ansprüchen nicht,

Nachkonzert der R.E.-Volkshochschule Bochum. Dienstag, den 24. August, veranstaltet der R.E.-Volkshochschule Bochum um 20 Uhr im Innenhof des Rathauses einen Volksliederabend. Das Konzert, welches vor einigen Wochen verschoben wurde, bringt Werke aus dem 15. Jahrhundert sowie zeitgenössisches Liedgut. Der Eintritt ist frei!

Eintragung in die Konzertvormeisterei nach während der Ferien. Es wird darauf hingewiesen, daß auch während der Ferienzeit die Möglichkeit besteht, sich in die Konzertvormeisterei einzutragen. Die Vormeisterei des Stadttheaters ist an Werktagen vormittags von 10-13 Uhr, außer Mittwoch und Sonnabends auch nachmittags von 16-19 Uhr geöffnet.

Adolf-Hafer-Haus. Am Samstag, den 21. August, fährt die Deutsche Arbeitsfront, R.E.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Kreis Bochum, mit Omnibussen zur Höhenburg und zum Hengstfeld. Der Fahrpreis beträgt 1,50 RM.

Wer wandert mit in die blühende Seide? Die Vereinigung für Heimatkunde unternimmt Sonntag, den 22. August, eine heimatkundliche Wanderung durch die blühende Seide unter der Führung ihres Heideführers Hans Degener. Sie beginnt in Sinsen und führt über Gölberg, Hammerberg, Hamm-Weidenfeld und den Rennberg wieder zurück nach Sinsen (ca. 18 Kilometer, Abfahrt 8,25 Uhr ab Bochum-Nord mit einer Sonntagsfahrkarte nach Sinsen). 1,50 RM.

Einmal eine Verordnung einen Raum von einer bestimmten Größe vorzreibt. Um den neuen Verfahren Rechnung zu tragen, genehmigte die Stadtverwaltung damals einen Raum in der händischen Wohnung an der Frankstraße, wobei im Jahre 1932 die Abteilung Handwerk der Städtischen Berufsschule verlegt wurde. Nachdem fand die

Verfeinerung zwischen der Städtischen Gewerbeschule und dem Verband für autogene Metallbearbeitung

statt. Der Verband richtete darauf in den neuen Räumen eine Lehrwerkstätte ein, lieferte die gesamten Apparate und das Betriebsmaterial und versicherte außerdem alle Kursteilnehmer gegen eine bestimmte Gebühr gegen Unfall und Haftpflicht. Im Winter 1932/33 sah sich das Arbeitsamt veranlaßt, Morgenkurse für die erwerbslosen Volks-

NSD. Nur noch knapp drei Wochen trennen uns vom Reichsparteitag 1937. Nur noch knapp drei Wochen, in denen einerseits noch allerhand Arbeit zu bewältigen ist, während denen aber auch von Stunde zu Stunde die Vorbereitungen jenes großen Geschehens sich bemerkbar machen. Schon erwarten die Partei- und Volksgenossen im Gau Westfalen-Süd mit Spannung den Reichsparteitag. Nicht allein die Männer und Frauen, denen es möglich ist, nach Nürnberg zu fahren, erwarten feierlich den diesjährigen Reichsparteitag, sondern auch alle, die zu Hause bleiben müssen. Der heutige Stand der Technik ermöglicht allen in der Heimat Zurückgebliebenen durch Presse, Rundfunk und Film den Reichsparteitag mitzuerleben.

Schon berichten die Zeitungen fast täglich von den Vorbereitungen in Nürnberg. Jede Woche hält sich der Führer für einen Tag oder auch nur für Stunden in Nürnberg auf, um mit seinen engsten Mitarbeitern die Durchführung des Reichsparteitages zu besprechen. Die illustrierten Wälder und die Film-Wochenendshows bringen Bilder von den gemaltigen Bauten, Straßen und Anlagen, die auch in diesem Jahre neu entstanden sind und von Modellen, die nach der Ausführung barren, Eiferig ist im Organisationsamt und im Schatzamt der Organisation und in den Organisationsämtern der Kreisleitungen gearbeitet worden, damit

am 6. und 8. September, wenn die 5500 Politischen Leiter, die 2500 Parteigenossen und 1000 Mitglieder der Frauenfront den Gau Westfalen-Süd in zehn Sonderzügen in Richtung Nürnberg verlassen,

die Geschichte auch in Ordnung geht. Man weiß, der Transport dieser Massen, ihre Unterbringung und Verpflegung in Nürnberg erfordert eine bis ins Kleinste gehende Organisation. Der Aufenthalt wird sich kaum eine Vorstellung davon machen können, wieviel Arbeit, wieviel Mühe und welche große Verantwortung die mit der Organisation zum Reichsparteitag beauftragten Stellen zu tragen haben. Aber nur durch diese verantwortungsvolle und mit peinlichster Gewissenhaftigkeit erledigte Vorarbeit in den Organisationellen ist es überhaupt möglich, daß der riesige Aufmarsch der Hunderttausende in Nürnberg in geordneter Reihenfolge und ohne Störung sich abwickelt.

Die Unterbringung der 9000 Teilnehmer aus dem Gau Westfalen-Süd ist bereits sichergestellt. Sie erfolgt teils im Zeltlager, teils in Privatquartieren. Selbstverständlich werden die 1000 Mitglieder der Frauenfront, die nach Nürnberg fahren, reiflos in Privatquartieren untergebracht werden.

genossen eingerichtet. Der stetige Aufschwung dieser Lehrgänge bedingte Sondermaßnahmen. Der Kellerraum genügt nicht mehr und man nahm einen weiteren gleichgroßen und einige Zeit später noch einen dritten Raum hinzu. In den Morgenstunden des Arbeitsamtes nahmen über 90 Schüler teil, die sich aus erwerbslosen Schülern und Klempnern zusammensetzten.

Der ständig fortschreitende Ausbau der Lehrwerkstätte brachte es mit sich, ein gesteigertes Augenmerk auf die Gefahrenmomente innerhalb des Betriebes zu richten. Die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen wurden in schwarzer Schrift auf die weißgetünchten Wände gemalt. Neben acht theoretischen Vorträgen und achtzehn praktischen Übungen gehört neuerdings die Beschäftigung von industriellen Werken zum Lehrplan. Das Arbeitsamt Bochum beschneidet die Ausbildung von Schülern nicht nur auf Bochum mit seinen Unternehmern Lindenberg, Langendreer und Witten, sondern zog auch die Arbeitsämter Herne, Wanne-Eickel, Glatz-Rauert, Gelsenkirchen und Buer hinzu. Im Jahre 1935 richtete die Deutsche Arbeitsfront, Reichsbetriebsgemeinschaft „Eisen und Metall“, in Verbindung mit der Hitlerjugend drei Kurse ein, die als zusätzliche Berufsschulung gedacht waren, da es sich um Jugendliche im Alter von 18 Jahren handelte, welche ihre Facharbeiterprüfung als Schlosser und Dreher abgelegt hatten. Die Nachfrage der Industrie und des Handwerks nach Schweißern wurde immer dringlicher. Die Berufsschule vervollständigte die Einrichtung, um eine einseitige Ausbildung zu unterbinden. Die von privater Seite gestellten Apparate wurden zurückgegeben. Mittlerweile hatte das Gebiet der Schweißtechnik bereit an Bedeutung gewonnen, daß neuerdings auch ein Werkmeister die Schweißtechnik beherrschen muß. Aus diesem Grunde wurde das fünfte Semester eingeführt, indem 15 Teilnehmer der Betriebsfachschule herangebildet werden. Weiter wurden die Autogen-Schweißkurse auch auf den Flugzeugbau umgestellt. Wenn man hier im Laufe der Jahre die Schwierigkeiten nicht nur behoben sind, sondern darüber hinaus ein erheblicher Heberlauf erzielt werden konnte, so ist das doppelt zu bemerken und ein Beweis dafür, daß die Leitung in gelassener Hand lag. Oberstleutnant Dr. Jahn (Berlin) und Dr. Rademacher (Berlin) von der Deutschen Arbeitsfront zeigten im vergangenen Jahre in Bochum. Sie haben diese vorbildliche Werkstätte eingehend besichtigt und sich lobend darüber geäußert. Mit der gegenwärtigen Einrichtung, in der in den zehn Jahren ihres Bestehens rund 100 Kurse abgehalten wurden, ist man noch nicht zufrieden. Die Lehrwerkstätte soll noch weiter ausgebaut und noch neuerlicher gestaltet werden, denn der wirtschaftliche Aufschwung in Deutschland und der Kampf um die Weltmarktstellung stellt die höchsten Anforderungen an Menschen und Maschinen.

Westfalen-Süd auf dem Reichsparteitag

Die Politischen Leiter aus Westfalen-Süd in eigener Zeltstadt — 9000 Teilnehmer unseres Gaues fahren nach Nürnberg

Da jedes Jahr rund 250 000 Politische Leiter und Schichtenkumler nach Nürnberg kommen, ist die Lösung der Quartiersfrage sehr schwer. In den Jahren 1933/34 lagen noch viele Fabriken still, in denen Tausende untergebracht werden konnten. Heute, da alle Betriebe wieder arbeiten, fallen diese als Quartiersstätten aus. Es bleiben also nur noch Schulen oder Säle der Volkshochschulen übrig, wenn die Gaue nicht in der glücklichen Lage sind, eine eigene Zeltstadt für ihre Politischen Leiter zu erhalten. Zu diesen Gaue — aus Gründen der heute noch schwierigen Zeltbelegung sind es nur sieben — zählt in diesem Jahr auch der Gau Westfalen-Süd.

Unsere südwestfälischen Nürnberg-Fahrer werden in einer riesigen, rings von Wald umschlossenen Zeltlagerstadt, die an der Märsbergerstraße, Eingang Kornburgerstraße liegt, in 33 Mannschaftsgruppen mit 7 Verpflegung, Sanitäts- und Wachzügen Quartier beziehen.

Hier läßt es sich in den sieben Tagen der Dauer des Reichsparteitages gut sein. Daß es den Politischen Leitern an nichts fehlt, dafür sorgen der gesamte Küchenzug, vier große Verkaufsstände, in denen alles zu haben ist, was man an solchen Tagen benötigt, und ein Bierzelt. Sportliche Wettkämpfe und Spiele verschiedenster Art werden die Freizeit kürgen. Die drei Musikzüge des Gaues mit ihren Spielmännern werden die Politischen Leiter unterhalten. Sie werden ihnen — das steht bereits fest — mit wenigstens einem Großkonzert, in dem die drei Musikzüge zusammen sechs Werke spielen, die die Lagerinsassen mitsingen sollen, eine besondere Freude bereiten.

Das Lager ist bequem und mit allen technischen Einrichtungen ausgestattet. Telefonische Verbindung besteht in den Zelten, ein eigenes Postamt ist da, und in den zwei mit allen sanitären und ärztlichen Einrichtungen ausgestatteten Sanitätszelten stehen unter der Leitung der Ärzte des Amtes für Volksgesundheit im Gau Westfalen-Süd genügend Helfer zur Verfügung. Auch für jeden Sonderzug sind Ärzte und Sanitätsmannschaften eingeteilt. Jeden der zehn Sonderzüge begleitet ein Arzt, dem mehrere Sanitätskräfte zur Seite stehen. In dem Zeltlager selbst überwachen die Ärzte laufend den Gesundheitszustand des in der Abteilung Verpflegung beschäftigten Personals.

Schon fuhrt ein starker Verkehr aus dem Zeltlager nach Nürnberg. Die Quartierkommandos aus den einzelnen Gaue sind bereits eingetroffen. Am 21. der Reichsorganisationsleitung für den Reichsparteitag geht es zu, wie im Großen Generalstab an Großkampplagen. Draußen vor den Toren der Stadt sind die Männer des Arbeitsdienstes fleißig an der Arbeit. Die letzten Rodungs- und Wegbau-

10 2 2m 3

Trabe und Wein

den Vatenstädte und -teile
Best der Trabe.

deutschen Trabe
37. Am 25. und 26. des
wir es feiern. Auch dies-
Gebiet, des deutschen
Land durchgeföhrt, wieder
Nebengetränk kosten, damit
in den Weinbaugewerben
ihre mühselige und
einfachstwerbung, wie sie
vorkam war, ist so erneu-
et des diesjährigen Festes
offenbar ist, sondern das
dankt aus in den Vorder.
und so richtet sich am 25.
seit an jedermann mit der
den edlen deutschen
und im Bewußtsein der
Wertes der feinsten Medien.
Auch wer aus dem
Wein trinkt, kann sich
schließen; Schäumen und
für ihn zur Verfügung.
Festes fanden sich geföhrt
Vatenstädte und -teile
in den Ränken der
Sprach zu ihnen der
Nationalausstellung Weinge-
sagte ihnen Dank für die
bisberigen Weinwerbung
durch ihre tätige Hilfe die
Jahres 1936 reiflos unter.
Die Werbung des näch-
er, verfolgt den Zweck, je-
den Wein als feinsten
schen will, einen feinsten
auch die deutsche Trabe
die Werbung einbezogen

dr. Heim davon Kenntnis
fenden sich auch für das
übernahme einer Re-
stellen. Zum Schluß der
Sprach noch der Nabel-
schäfflichen Weinverteilung,
die Preisregelung und die

g des Arbeitsamts
auf den neuem Autobus
und Vangerberg zu dem
Vaterbergquelle.

in. Dort angekommen,
igen Wetterpausen schöne
reizevolle Gegend. Andere
einem Fußballspiel
lungen des Arbeitsamts
men Kasse gab es dann
Unterhaltung; es wurde
und auch eine reichliche
s man dann beim Abend-
sch, richtete Arbeitsamts-
freundliche Gespräche
auf den Sinn solcher ge-
bin. Er wandte sich
den alle, auch in Zukunft
keinen Mann zu helfen,
so Gewerkschaften des Kr-
schon recht bald wieder
acht werden können. Er
auf den Führer, dem der
vinnen folgte. Dann le-
terhaltung: eine Kasse
auf, die Wochener Einnah-
men den 1. und 2. und
in Großen ihrer hohen
Vorträge fragen und so
n, daß die Stimmung
erreichte. Lange Stun-
den in den gütlichen
schon ziemlich weit in der
Ne mit frohsinnigen
acht zufriedenen.

und Männer im Gen
die Wafette des Reichs-

ork! Kommenden Sonn-
omnidbus der Deutschen
infachst Kraft durch
Wilhelmplatz zur Auf-
Welt in Düsseldorf.
tt beträgt 3,50 M.

Die Urlaubsfahrt 6437,
ach Seeheim an der
nunmehr befehlt und
angen mehr entzogen

enderein 1. Rom. Der
im Sonntag mit seinen
Bei besser Stimmung
die waldreiche Gegend
n das Ziel erreicht war,
änderung. Hier ange-
Derz; der Proviant
in reichliches Frühstück
bei sich führte, erwar-
der Stürzung in freier
Fröhlichkeit führte der
Waldungen bis zur
Garten und Wald-
lung der Anlagen und
onte der Gänge zum ge-
n. Anschließend waren
ur Erköpfe Vetrude,
und die Herren eine
Dann begann das
schließen. Eine Stunde
Als Sieger kam Franz
idig Kamerad Franz
in Urlaub wollte, ge-
men fand ein Schien-
ging hier mit 35 Min-
ging wurden mit
or. Beide wurden mit
o feierlich mit Musik
den nach einer kurzen
ter Vorkessel
erufen und erließen
blichem Spiel und lan-
schnell die Abfah-
fand im Vereinsheim
Wachst.

Die frohen Tage

UNTERHALTUNGSBEILAGE DER VOLKSZEITUNG

Superteleskop blüht in die Vergangenheit!

Jules Verne-Träume durch amerikanische Phosphor-
übertrumpft — Kalte Sterne „Spiegel“ für ver-
sinnende Erdvorgänge

Professor W. L. G. L. Direktor des Licht-
forschungslaboratoriums der General Electric
Company in Cleveland ist einer der bedeutend-
sten Köpfe Amerikas, besonders interessant durch
seine Forschungen auf dem Gebiet des Lichts und
der elektrischen Wellen. Die Ergebnisse seiner
Arbeiten haben ihn jetzt zu phantastischen an-
nehmenden Plänen veranlaßt. Er will ein Super-
teleskop konstruieren, das uns gestattet, die
Zeit rückwärts zu drehen und Ereignisse bildhaft
zu schauen, die sich irgendwann einmal zuge-
tragen haben. Freilich ist das Folgende zunächst nur
eine Theorie.

Man weiß, daß das Licht pro Sekunde eine ge-
wisse Strecke von 300.000 Kilometern zurücklegt. Re-
sultat ist eine ungeheure Geschwindigkeit, wenn man
die Größe der Entfernungen dagegen hält, die das
Licht zurücklegt. Die Sonne ist achtzig Millionen
Kilometer von uns entfernt (eine Lichtstunde gleich 300.000
Kilometer). Der Stern Sirius ist mit neun Licht-
jahren unserer Erde der nächste der besonders hell
leuchtenden Himmelskörper. Andere Sterne sind um
ein Vielfaches weiter von uns entfernt, und so ist
es im ganzen All. Angenommen, es würde irgend-
wo im Weltraum eine Explosion stattfinden, die zu
bisher noch nicht dagewesener Lichtstärke führt, so
würde das Licht sich trotz seiner großen Fortpflan-
zungsgeschwindigkeit für den menschlichen Beobachter
am Teleskop nur sehr langsam fortbewegen schei-
nen, denn erst im Laufe von Jahren, Jahrzehnten
und um Jahrmillionen würden die Himmelskörper,
die nach ihrer Entfernung von dieser nordwärts-
stehenden Lichtquelle beleuchtet werden.

Das Licht wird „eingeholt“.

Der Plan eines Superteleskops steht und fällt
damit, daß das Licht sich mit endlicher Geschwin-
digkeit fortbewegt, und wir es also irgendwie ein-
holen könnten, um es dann, daß in die optische
Reihe zwischen Objekt und Okular eine elektrische
Verzögerung eingeschaltet wird, die nach zu erin-
nen ist. Da aber heute jeden Tag Licht in Gef-
äß und umgekehrt verwandelt wird, da auch tagtäglich
elektrische Verhältnisse auftreten, Aus-
maße durchgeföhrt werden, stehen einer solchen Er-
findung keine grundsätzlichen Hindernisse im Wege.
Wie würde nun solch ein Superteleskop wirken?
Professor L. G. L. hat darüber folgendes ge-
sagt: „Was im Licht ist, lenkt bekanntlich nach allen Sei-
ten sein eigenes Bild aus. R. B. Leben wir uns
in der Welt, Angenommen, der Spiegel ist
2000 Kilometer von uns entfernt, so brauchen die
Lichtstrahlen, die unterhalb zu ihm hintrafen, eine
Sekunde, um viele Strecken zurückzulegen. Eine Be-
wegung eines anderen Körpers würden wir in einem
solch entfernten Spiegel also erst nach zwei Sekun-
den sehen können.“

Der Weltkreis im Spiegel.

Wenden wir dieses Beispiel nun im Großen an.
Jede Beobachtung aus dieser Erde lande und lenkt
Lichtstrahlen aus, die nicht nur, wenn sie vom
menschlichen Auge oder einer Fotokamera eingeleitet
werden, ein naturgetreues Abbild des Ereignisses
zeigen, sondern auch dann, wenn sie sich mit
einer Geschwindigkeit von 300.000 Sekundenkilometern
auf die Erde im Weltall bewegen. Dort im Welt-
all werden sie von irgendwelchen Spiegeln abge-
lenkt und zu uns zurückgeworfen. Es handelt sich
also nur darum, diese Strahlen wieder sichtbar zu
machen, um tatsächlich Vorgänge zu schauen. In
einem auf dem neun Lichtjahre von uns entfernten
Stern Sirius befindlichen Spiegel, so errechnet der
Gelehrte, könnten wir Ereignisse erblicken, die sich
auf der Erde vor achtzehn Jahren, d. h. während
des Weltkrieges zutrugen. Auf entsprechend ferneren
Spiegeln könnten wir entsprechend ältere Ereig-
nisse betrachten.

Karl der Große — nach 1200 Jahren wiedersehen.
Welch unfaßbare Möglichkeiten sich hierbei er-
geben würde, geht aus folgendem hervor: Natürlich
kann die Weltkarte zur Zeit des Geschickens uns
einen Blick durch die Rechnung machen, wenn bei-
spielsweise während des Abmarsches Karls des
Großen oder während der Vermählungsfeier ein
Botschaftsleiter das Bild verdeckte. Die atmosphä-
rischen Bedingungen zur Zeit der Sichtbarmachung da-
gegen könnten durch eine möglichst künstliche Aufstel-
lung des Superteleskops ausgeglichen werden, in-
dem man es auf einen Turm von 10 bis 15 Kilo-
meter Höhe bringt, der über die meisten Wolken
emporragt. Vielleicht könnten dabei auch Flugzeuge
mit geeigneten Apparaten Verwendung finden. Um
die benötigten Apparate vorzubereiten, können wir
uns keine Sorgen zu machen, denn es
gibt dort erstellte Himmelskörper mit Reflekt-
oren in Hülle und Fülle. Mit dem Superteleskop
können wir sie auf und finden so, entweder zufällig
oder planmäßig, geeignete Spiegel in der erforder-
lichen Richtung und Entfernung, in denen wir die
beabsichtigten Bilder von Ereignissen der Vergangen-
heit erblicken können.

Der Stern Rigel im Orion ist so weit entfernt,
daß ungefähr 166 Jahre für den Hin- und Rückweg
des Lichts benötigt werden. Ein Spiegel in
etwa dieser Entfernung würde uns also zeigen, wie
Kolumbus Amerika entdeckte. Man könnte im Su-
perteleskop Ereignisse aus allerhöchster Zeit ebenso
sehen wie a. R. die Kreuzigung Christi. Schöner
veranschaulicht Kreise und wichtige Ereignisse der
Geschichte, über die die Meinungen auseinander-
gehen. Selbst prähistorische Tiere in ihrer natür-
lichen Umgebung könnten wir sichtbar machen. Auch
natürliche Vorgänge, die die Darstellung eines
geologischen Epochen, würden bei Benutzung eines
Zeitstrahls möglich sein. Es ist die fähigste Vision
mit der ein Mensch unserer Zeit — spielen
kann!

25 Jahre im Eis verschollen Spuren der Nordpolexpedition Schröder-Strang gefunden?

In der Nähe der Dove-Bay auf Spitz-
bergen haben norwegische Fischer Reste eines
alten Vagabunden gefunden, das wahrscheinlich mit
der vor 25 Jahren verschundenen Nord-
polexpedition Schröder-Strang in Verbindung steht.

Übermal hat das Eis der Arktis ein Geheim-
nis preisgegeben, das es fast auf den Tag genau
ein Vierteljahrhundert hindurch verborgen gehalten
hat. Unmittelbar heute man an die Pläne des
letzten Kurses der Expedition des Nordpolballon-
fahrers Andre, die nach mehr als 30 Jahren unter
Schnee und Eis gefunden wurde.

Man wird erst näher Einzelheiten abwarten
müssen, die sich vor allem aus der Entscheidung der
bei Dove-Bay gefundenen Leberreste ergeben wer-
den. So groß auch die Wahrscheinlichkeit ist, daß es
sich um ein Lager von fünf Teilnehmern der Ex-
pedition Schröder-Strang handelt, besteht
andererseits auch die Möglichkeit, daß man auf die
Leberreste einer von der norwegischen Regierung
entlang und von Deutschland ausgerüsteten Hilfs-
expedition stoßen wird, die ebenfalls seit Jahrzehnten
verschollen ist. Aber ob so oder so — mit einem
Schlag ist der Name des Führers der deutschen
Nordpolexpedition 1912 wieder der Betrachter
entziffert worden, und abwärts abwärts mit
Anteilnahme und Trauer der eiswachen Deut-
schen, die auf dieser Unglücksfahrt ihr Leben ver-
loren.

Schröder-Strang war ursprünglich Soldat. Er
hatte an den Kämpfen in Südamerika als Frei-
williger teilgenommen und war in das aktive Meer



Expeditionsleiter Schröder-Strang
mit seinem Hund Teil, der ihn auf seinen letzten
Reisen begleitet hatte. Schröder-Strang war ein
deutscher Offizier und nach als Leutnant in Kol-
bera. Er hatte bereits vor der Unglücksfahrt eine
ganze Anzahl bedeutender Forschungsfahrten durch-
geföhrt. (Scherl-Archiv-M.)

eingesetzt. Zuletzt war er Leutnant beim Gren-
adier-Regiment Nr. 9 in Kolbera. Auf einer Reise
von Urlaubszwecken in der Polarwelt und nach
Amerika hatte er sich das wissenschaftliche Rüstzeug
als Forscher angeeignet. Im Jahre 1911 trat er vor
die deutsche Öffentlichkeit mit dem Plan einer
Nordpolexpedition, die zunächst im Soothard-Gebiet
oceanographische, meteorologische, wasserfundi-
sche und zoologische Forschungen durchföhren sollte. Der
Vorhaben fand große Zustimmung, 14 Deutsche und
5 Norweger fanden sich schließlich zu der Expedition
zusammen, die an sich aus ausgerüstet war, aber an
einem Grundfehler litt: ihr zweimalstücker, der
nur 26 Meter lang war, war für die Aufgaben der
Expedition und vor allem für die zu erwartenden

„Störtebeker III“ in Newyork!

Neue Seelart des deutschen Meisterlegers
Kapitän Schlimbach.

Der deutsche Kapitän Ludw. Schlimbach,
der in etwa 60 Tagen allein mit seiner Seel-
acht den Atlantik überqueren, ist gestern im
Newyorker Hafen wohlbehalten eingetroffen.

Seit zwei Monaten fährt ein Deutscher einsam
und allein über den Atlantischen Ozean. Am 19.
Juni ist Ludw. Schlimbach in Vihabon mit sei-
ner Seelacht „Störtebeker III“ zur Fahrt
nach Newyork aufgebrochen. Nach Meldungen ihm
begleitender Schiffe ist bisher an Bord alles wohl
geblieben. Volentlich bleibt ihm das Glück bis zur
vollendeten Ankunft treu.

Wer ist dieser merkwürdige Mann, der Kapitän
und Besatzung einer Ozean-Seelacht in sich selbst
verborgt? So eigenartig sein Unterfangen ist, ist
auch kein ganzes bisheriges Leben gewesen. Er
kam aus Hamburg und ist von Kindesbeinen an
Seiler. Die Bekanntschaft mit dem Meere ließ in
ihm den Wunsch nach werden, sich auch einmal an
den internationalen Ozean-Dachtreppen zu betei-
ligen, die eine besondere Form des „blauen Spor-
tes“ darstellen. Jmar hatte der deutsche Kaiser im
Jahre 1905 ein offenes Rennen ausgeschrieben, das
aber nur eine Angelegenheit der Millionäre war.
Einen Ansporn für Kleinfahrer stellte es nicht
dar. Erst die Entwicklung seiner Reisesachen und
ihre zunehmende Verbreitung unter der wasserport-
ierenden Bevölkerung aller Länder führte dazu,
für die Ozeanrennen neue Formen der Ausföh-
rung zu finden.

Ein außerordentliches Ozeanrennen dieser Art war
die Atlantische Weltfahrt, die am 4. Juli 1931 in
New York in Rhode Island ihren Ausgang nahm
und in England endete. Amerikanische und englische
Boote, zehn an der Zahl, nahmen daran teil. Auch
eine deutsche Boot war gemeldet worden, die
„Störtebeker“ des Kapitän Ludw. Schlimbach.
Seine Bemühungen beim deutschen Seelport, ihn
zur Teilnahme an den Ozeanrennen zu bewegen,
waren leider noch von seinem Erfolg gekrönt wor-
den. Schlimbach fuhr auf eigene Faust, obwohl die
Ausföhren für ihn neben den planmäßig ausgerüs-
teten und ozeanfähren Amerikanern außerordent-
lich gering waren. Im Mai 1931 kehrte er in aller
Stille aus Deutschland ab. Infolge des ungünstigen
Wetters mußte er einen spanischen Hafen anlaufen,
so daß er zu spät in Amerika eintraf. Dennoch hatte
er einen Rekord errungen. Mit 31 Tagen 19 Std.
hatte er im Ozeanrennen den Atlantik überquert, und

Eispressungen viel zu klein und auch viel zu
wenig widerstandsfähig. Zwar gelangte
die Expedition bis nach Nordland, einer nordö-
stlich von Spitzbergen auf dem 80. Breitengrad ge-
legenen Insel. Aber die Teilnehmer konnten nicht
dort verbleiben. Um die Augustmitte 1912 verjuch-
ten sie über das Eis hinweg nach dem Festland zu
kommen. Schröder-Strang hatte sich mit vier Beglei-
tern zusammengetan. Ihre Spur ist seitdem ver-
loren gegangen. Da bei den letzten Stunden Man-
tel und Ausrüstungsgegenstände für fünf Personen
gefunden worden sind, ist die Annahme gerechtföh-
rig, daß es sich um diese Gruppe handelt.

Von den übrigen Teilnehmern der Expedition
erreichten nur der Kapitän Ritzler, der Marine-
maler Kape und ein Ozeanograph wieder die
Heimat. Die anderen waren ertrunken oder Kränk-
lichen erlegen. Hilfsexpeditionen blieben erfolglos.
1921 wurde die Leiche eines Expeditionsteilnehmers
auf einem Grundfischer frakter ihr zweimalstücker, der
nur 26 Meter lang war, war für die Aufgaben der
Expedition und vor allem für die zu erwartenden

da eine Fahrt in dieser Richtung nach alter See-
schiffregel doppelt zählt, hätte er die Weltfahrt auf
dem Seegestirns gewonnen. In der Tat wurde er
von den Amerikanern genau so gefeiert, wie die auf
dem Weltkurs hergebrachte amerikanische „Vacht-
„Dorade“ und in Deutschland? Schlimbachs herbor-
ragende Segeleistung wurde kaum beachtet.

Die nächste transatlantische Weltfahrt ging 1935
vor sich. Sie führte diesmal von Amerika bis Nor-
wegen über 3050 Seemeilen. Wieder nahm Schlim-
bach als einziger Deutscher mit seiner 15,24-Meter-
Vacht „Störtebeker II“ daran teil. Die Fahrt for-
derte mehrere Todesopfer. Auch Schlimbach, der die
führere, aber gefährlichste Nordstrecke gewählt hatte,
wurde stark überfallen, so daß man sich bereits ernste
Belorgnisse um ihn machte. Einmal wurde er bereits
als verschollen gemeldet, die falsche Meldung hatte
immerhin das Gute, daß die deutsche Öffentlichkeit
auf ihn und sein hohes seelertisches Können auf-
merksam wurde. Ihm war es zu danken, daß 1934
zum erstenmal ein deutscher Hafen als Ziel der
Transoceanfahrt, Carbanen, festgelegt wurde. Die
deutschen Vachten lagen weit über dem Durchschnitt.
Nun hat Schlimbach mit dem dritten „Störtebeker“
seine seelertische Höchstleistung vollendet.

Lacht Euch Laune

Lauf ins Glück.

Güll gewann den Großen Preis.
Im Wettlauf in Wuzen.
Die Tropic war ein Silberbecher.
Als ihn Güll hatte, lief er damit los.
Lief, was er konnte.
„Hallo, Güll! Das Rennen ist doch zu Ende!“
rief Güll:
„Mir noch nicht! Das Reithaus schließt
um vier und es fehlen nur noch wenige Minuten!“

Der Meister.

Auf dem Marktplatz der kleinen Stadt fand ein
Mann.
Er verteilte süße Gaben an Kinder.
Je wilder ein Bub auslief, um ein so größeres
Stück bekam er.
Der Fremde freute sich.
„Der Mann scheint sehr kinderlieb zu sein?“
Der Einheimische brummte:
„Das weniger. Aber er ist der einzige Glasler
im Ort.“



Unser Bild zeigt die Teilnehmer der Schröder-Strang-Expedition vom Jahre 1912
(Scherl-Archiv-M.)

Groß-Bochum meldet...

Bochum-Kiemte

Ihr silbernes Ehejubiläum feiern morgen im Kreise ihrer Familie die Eheleute Franz Dell-ler und Adele geborene Belger, Fröbelstraße 3. Sie sind allseitig bekannt und beliebt und versehen den Haushalt als Schlichter in der alten kath. Schule. Möge es ihnen vergönnt sein, in voller Gesundheit auch den goldenen Hochzeitstag zu be-gehen.

Robrbruch. Auf der Fröbelstraße mußte gestern infolge Robrbruchs für einige Stunden das Was-fer abgeperrt werden. Arbeiter des Wasserwerks waren schnell zur Stelle, den Schaden zu beheben.

Aus den Vereinen. Die neugegründete Kom-pagnie des Allgemeinen Bürger-Schützen-Vereins (A.B.S.V.) hat ihren ersten Kameradschaftsabend. Der Bataillonsvorstand sowie eine Abordnung der 6. Kompanie nahmen daran teil. Ein gut zu-sammengestelltes Programm schaffte vergnügte Stunden im Sinne echten Schützengesellschaf-ts und treuer Kameradschaft. — Die 6. Kompanie hielt im Kampagnielokal Vortag unter Leitung von Hauptmann Kienhaus eine gut beladene Ver-sammlung ab. Für das am Sonntag, dem 5. Sep-tember, stattfindende Bataillons-Schießen bei Bergmann, Kiemer Straße (Prosp.), wurden die 10 besten Schützen aufgestellt. Beschlössen wurde ferner, am 19. September eine Omnibusfahrt zur Ausstellung nach Düsseldorf zu unternehmen. Am Samstag, dem 2. Oktober, bezieht die Kompanie im Vereinsheim Vortag eine öffentliche Rekruten-abschießfeier.

Bochum-Hamme

Sein silbernes Ehejubiläum kann am heuti-gen Tage der Mechaniker Heinrich Richter von der Dörfler Straße begehen.

Ihren 75. Geburtstag feiert heute die Witwe Frieda Kröger, geb. Schödel, von der Bergstra-ße. Sie erfreut sich noch einer guten geistigen und körperlichen Frische und hat als geborene Rheinländerin auch in ihren alten Tagen noch nichts von ihrem echten rheinischen Humor ver-loren. Wir gratulieren und wünschen noch man-ches Jubiläum und Glück und Gesundheit hinzu.

Bochum-Hordel

Volksfest in der Kapelkolonie. Vor kurzem kündigten wir bereits das am 8. August beglin-nende Volksfest der Deutschen Arbeitsfront, Orts-zeitsung Hordel, an. Es haben sich für die Pro-grammgestaltung die Werkstatte Düsseldorf 1/2, das Mandollenerorchester und der Männergesang-sverein Hordel zur Verfügung gestellt. „Wim Wie-denbrink“ ist der Kapelkolonie“ wird nette Vertikales bringen. Für Sonntag, den 9. August, ist unter anderem ein großer Staffellauf durch Hordel vor-geplant, und um 10.30 Uhr wird eine Morgenfeier, die in Gemeinschaft mit der Sittler-Jugend und dem BSW veranstaltet wird, stattfinden. Das Mandollenerorchester Hordel wird außerdem ein Freizeitspektakel geben. Der Nachmittag steht unter dem Zeichen der Gemeinschaftsfeier und der gro-ßen Kolonalfest durch den gesamten Ort. Anstalts-leitung der große Rekruten mit Tana. Eintrittskarten sind bei allen Amtswaltern und -wartern der DAF-Ortszeitung Hordel erhältlich.

Bochum-Weimar

NSD. Der Führer gratuliert. Die Eheleute Andreas Bosmann in Bochum-Weimar be-gehen die goldene Hochzeit. Besonders Freude stiftet bei den alten Leuten ein Glückwunschstei-gramm des Führers aus, der neben einer Ehren-urkunde ein Geschenk überreichen ließ.

Bochum-Linden-Dahlhausen

Kirmeswagen rollen an. In diesen Tagen tre-fen auf dem neuen Kirmesplatz, wo ab Samstag die althergebrachte Linden-Kirmes beginnt, die ersten Kirmeswagen ein. Bereits Dienstag morgen und nachmittags wurden die Standplätze abgemessen und angewiesen. Weiterhin morgen wurde mit dem Aufbau begonnen. Soweit es sich bisher übersehen läßt, wird die diesjährige Kirmes eine der größten der bisher hier stattgefundenen sein. In die 70 Schausteller werden sich bemühen, die Besucher zu erfreuen zu helfen. Eine Autobahn, eine Selbstfahrbahn, mehrere Schiffschaukeln, Karussells und sonstige Attraktionen bieten große Möglichkeiten zum Vergnügen. Bekanntlich wird die Kirmes gleichzeitig mit dem Fest der Deutschen Arbeitsfront verbunden. Mit einer Variétéver-anstaltung im Festzelt am Samstagabend wird das Volksfest eröffnet und erst Dienstagabend wird die Kirmes abgeschlossen. Also 4 Tage Groß-vergnügen in Linden-Dahlhausen! Im übrigen haben auch die Wirt für beide Unterhaltung ihrer Gäste gesorgt. U. a. feiert sogar Montag morgen und zwar zum ersten Male ein Kirmesball.

Freder fuhr gegen die Währung. Kaum, daß noch die Kirmeswagen anrollen, als auch schon eine schwere Verteckung sich ereignete. An zwei schweren, von einem Trecker gezogenen Kir-meswagen verlor auf der sehr abschüssigen De-cke-Ottostraße die Bremse. Der Fahrer lenkte daher den Trecker links von der Straße ab gegen die Währung, wo dann der Unfall glücklicherweise zum Stehen kam. Nachher wurden die Wagen einzeln die Straße hinunter zum Kirmesplatz ge-führt.

Bochum-Siepel
Ein froher Abend für alle Volksgenossen. Es sei nochmals auf den am Sonntag, dem 2. August, um 10 Uhr im Saale Frische stattfindenden Variété-Abend der Deutschen Arbeitsfront, NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude, hingewiesen. Die auftretenden Künstler werden Spitzenleistungen deutscher Kunst vorführen, und es ist gewiß, daß alle Erwartungen erfüllt werden. Schon allein, daß der stimmungsvolle Vortragskünstler Hans vom Rode in die Anstalt übernommen hat, ist für jeden die beste Gewähr für einen inbaldirekten, fröhlichen Abend. Auch die drei Schommer mit ihrem Plastik-Glaskunst oder Theo Trojan mit seiner großen Ball-Valance und die anderen alle werden die Stimmung bevorzugen, die einmal an solchen Variété-Abenden nötig ist.

Bochum-Gerthe

Gerther Sänger an der Bahn. Am Dienstagabend feierte der Männergesangsverein „Har-mo-nie“ Gerthe von einer vierstündigen Sängerreise zur Bahn zurück. Die Gerther hatten einer Ein-ladung des Viedensfelder Männergesangsvereins zur 100jährigen Jubelfeier Folge geleistet. Mit 75 Personen trat die „Harmonie“ Samstag vormittag ihre Sängerreise von Bochum-Nord in Sonderwagen der Eisenbahn an. Auf der Ein-station wurden die Gerther herzlich empfangen. Den Deutschen Sängertag erwiderten die Gerther mit dem besten Willen. Nach Verteilung der Quartierkarten ging es unter Vorantritt der Kreis-festkommission durch die feierlich geschmückten Straßen der Stadt zum Marktplatz, wo die Gerther offiziell be-grüßt wurden. Bei dem Festkommers am Samstagsabend kam die jahrelange herliche Freundschaft zwischen der „Harmonie“ Gerthe und dem inbaldirekten Verein in Wort und Tat zum Aus-druck. Die Gerther überreichten dem Viedensfelder ein schönes Geschenk. Die dem Viedensfelder Verein überreichte „Harmonie“ nahm dieser freudig an. Besonders zu erwähnen ist, daß die Gerther eine Gedenkeinführung für das kom-mende Jahr machten, die fremde Aufnahme fand. Die Gedenkeinführung der Gerther fanden so stimmungsvoll, daß diese sich immer wieder an Ausgängen bequemen mußten. Der Sonntag und Montag standen im Zeichen des Festprogramms unter Beteiligung von mehreren hundert Sän-gern. Den Dienstagmorgen hatten die Gerther dann noch einmal für sich an dem u. a. auch das Schöpfungsfest bestritten. So herzlich wie der Empfang gestaltet sich auch der Abschied. Vom

Bochum-Werne

Auch in unserm Stadteil Volkstumsabende. Nachdem die Volkstumsveranstaltungen in Bochum arden Anlauf gefunden haben, beschäftigt die Deutsche Arbeitsfront, NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude, auch die Volkstumsabende.

Bochum-Laer
„Erste Hilfe bei Unfällen unter Tage.“ In den beiden letzten Wochen fanden auf der Schachtanlage „Dannenbaum 1“ Schulungsabende statt, die den Zweck verfolgten, die Unfallhäufigkeit bei der Ar-beit unter Tage herabzumindern. Die Chmänner der einzelnen Arbeitsgebiete versammelten sich in dem neu hergerichteten Gemeinschaftsraum. Als Kursleiter war Dr. S. R. S. vom Knappschafts-Krankenhaus „Bergmannshill“ erschienen. Er sprach hauptsächlich über „Erste Hilfe bei Unfällen unter Tage“. An Hand von Lichtbildern wühlte er seinen Ausführungen den nötigen Nachdruck zu verleihen.

Aus der Frankfurterameri. Der Mütter- und Elternteilverein der Frankfurterameri unternahm Mittwoch einen Ausflug. Gegen 1 Uhr fuhr man mit vier Autobussen zu dem Ausflugs-lokal Boß zur Wälden. Zuerst besichtigten die Mütter die St. Anna-Kirche in Bochum-Weh. Dann blickte man dem Kloster in Ependorf einen Besuch ab. Hier fand kurze Andacht mit Predigt für die Mütter statt. Weiter fuhr man über Dat-tingen zum Ausflugslokal Boß zur Wälden. Bei Kasse und Kuchen verlebten die Mütter einen vergnügten und angenehmen Nachmittag. Alles schnell verging die vergnügten Stunden und erst spät wurde die Rückfahrt angetreten.

Bochum-Werne
Auch in unserm Stadteil Volkstumsabende. Nachdem die Volkstumsveranstaltungen in Bochum arden Anlauf gefunden haben, beschäftigt die Deutsche Arbeitsfront, NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude, auch die Volkstumsabende.

Bochum-Werne
Auch in unserm Stadteil Volkstumsabende. Nachdem die Volkstumsveranstaltungen in Bochum arden Anlauf gefunden haben, beschäftigt die Deutsche Arbeitsfront, NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude, auch die Volkstumsabende.

Weitendische Um- und Anschau

Ein Betrieb, wie er nicht sein soll

Gefährnis für unqualifizierte Gefolgschaftsführer.

Duisburg. Auf die Bekwerde zweier Gefolgschaftsführer eines Eisenerzwerkes in Duisburg bei der DAF, daß von Seiten ihres Gefolgschaftsführers die vor-schriebene Arbeitszeit nicht eingehalten werde und daß namentlich die Bezahlung von morgens 4 Uhr bis abends 8 und 9 Uhr arbeiten müßten und ihnen nicht einmal die nötige Zeit gelassen werde, die Maschinen ordnungsgemäß einnehmen, griff die DAF ein. Eine Verhandlung mit dem Gefolgschaftsführer führte nicht zum Ziel und so kam es zu einer Strafanzeige gegen den Eisenerzmeister.

In der Gemeindeführung stellte sich heraus, daß der Eisenerzmeister bereits zehnmal ein-schlägig verurteilt ist.

Vor Gericht erklärte der Eisenerzmeister, daß er nie-lehrarbeit verlangt habe, und wenn sie doch ge-leistet werden sei, so habe man ihn nur berein-legen wollen. Das Gericht kam aber nach Lage der

Erwin Guido Kolbenheyer belam den Goethe-Preis 1937



Der diesjährige Goethe-Preis wurde dem Dichter Dr. Erwin Guido Kolbenheyer ausgereicht. (Schul-Bilderdienst-M.)

durch Freude“. Aris Bochum auch in den weiter abgelegenen Ortsteilen eigene Volkstumsveranstal-tungen anzulegen. So wird in Werne am 22. August um 16 Uhr im Schrebergarten „Ra-milien-Boh!“ das Handharmonikaorchester und der Mandollenerverein sowie eine Volkstanzgruppe auftreten, um auch das Brautpaar unserer Heimat hier vorzuführen. Fröhliche Beisen werden er-schallen, Musik und Gesang werden ertönen und auch aus dem Tanz werden wir wieder sehen, daß das Brautpaar unserer Heimat niemals ausster-ben wird. Das soll der Anfang sein zu diesen frohen Veranstaltungen, bis sie zu einem neu er-wachten und kraftvollen Brautpaar geworden sind.

Der falsche Kriminalbeamte

Eigenartige Amtsanweisung. Bei dem Inhaber eines Geschäftes in Rathen (Kr. Beinsberg) erschien dieser Tage ein Mann, der sich als Kriminalbeamter ausgab und erklärte, mit der Fortbildung eines seitens der Fürsorge in seinem Hause untergebrachten Mäd-chens beauftragt zu sein. Sein Auftreten war so bestrahlt, daß der Geschäftsinhaber das Mädchen mitgehen ließ. Nach kurzer Zeit kamen ihm jedoch Bedenken. Er beschloß, die Polizei zu rufen. Die Polizei, der es gelang, den Aufenthalt des „Kriminalbeam-ten“ und des Mädchens zu ermitteln. Bei der Prü-fung der Personalkarte des Mannes stellte sich her-aus, daß er der Vater des Mädchens war, der auf recht eigenartige Weise verurteilt hatte, seine Tochter der Ueberwachung durch die Fürsorge zu entziehen. Der Vater des Mädchens wird sich demnach vor Gericht zu verantworten haben.

Münsters Hollandanleihe günstig verlängert

Zinsfuß um die Hälfte gesenkt.

Münster. Die im Jahre 1927 von der Stadt Münster aufgenommene Hollandanleihe von 2,5 Mil-lionen RM, deren 10jährige Laufzeit am 1. November beendet war, konnte jetzt unter günstigen Bedingun-gen verlängert werden. In den Verhandlungen konnte nicht nur die Laufzeit um weitere 10 Jahre verlängert werden, sondern rückwirkend ab 1. No-vember 1936 wurde der bisherige Zinsfuß von 6 v. H. auf 3 v. H. herabgesetzt. Damit hat die Stadt in ihrem Finanzdienst eine sehr günstige Erleiche-terung erfahren, ganz abgesehen davon, daß die Rückzahlung der Anleihe zum letzten Zeitpunkt und zu dem hohen Betrage für Münster in finanzieller Hinsicht mit großen Schwierigkeiten verbunden ge-wesen wäre. Bürgermeister Terhard, der den Antrag der Stadt begründete, dankte nach Abschluß der Verhandlungen den Holländern für das Ver-trauen, das sie in die Stadt Münster gesetzt haben.

Mitglieder der „Deutschland“-Besatzung in Pyrmont

Sie folgen einer Einladung.

Bad Pyrmont. Nach dem Ueberfall von Thia hatte der Bürgermeister der Stadt Pyrmont dem Kommandanten des Panzerkorps „Deutschland“ mitgeteilt, daß die Stadt Bad Pyrmont nach Wie-derherstellung der Verwundeten fünf der Verleten zu einer Nachkur in Bad Pyrmont als Gäste der Stadt aufnehmen möchte. Zwei Befehlshaber des Panzerkorps „Deutschland“, der Stabs-mechanikergast Rössler und der Stabsarzt Gatzert, sind bereits in Bad Pyrmont zu einer vierwöchigen Kur eingetroffen. Sie wurden im Rathaus von Bürgermeister Buchholz begrüßt. Die Bevölkerung Bad Pyrmonts freut sich, die tap-teren Soldaten in ihrem Kreise zu wissen.

Aus unserem Verbreitungsgebiet

Wanne-Eidel

NSD. 22 Volksgenossen fuhren nach Fränk-vert. Mittwoch vormittag verließen wiederum 22 schaffende Volksgenossen Wanne-Eidel, um in dem schönen Erholungsgebiet der Deutschen Arbeitsfront in Fränkvert 14 Tage Erholung zu finden.

NSD. Mit der NSD in Erholung. Die NSD in Wanne-Eidel führt neben den großen Ferien-trasporten auch kleinere Fahrten zu einem Er-holungsurlaub durch. In diesen Tagen wurden 15 Jungmänner in das Kinderheim Dülken bei Dalken verbracht. In dem Heim fanden in diesem Jahre bereits 60 Kinder Erholung.

Eigentümer gefasst. Bei der Kriminalpolizei Westfälischer Straße 4 ist ein Derrenfahrrad sichergestellt, welches vermutlich aus einem Dieb-stahl herüber und dessen Eigentümer bisher nicht ermittelt werden konnte. Das Rad wurde am 15. August 1937, gegen 16.45 Uhr, auf dem Banner Markt gefunden. Beschreibung: ohne Marken-bezeichnung, Nr. 4545-2, schwarzer Rahmen und schwarze Felgen, aufwärtsgeboogener Lenker mit roten Gummigriffen, Gummibehälter, schwarzer Sattel, Marke Grönher und Walto-Batterie-Lampe. Das Fahrrad kann bei der einmündig ge-nannten Dienststelle vom Eigentümer in Empfang genommen werden.

Rahradentwurf. Zwischen 18 und 19 Uhr wurde vor einem Hause der Dammerschmidtstraße ein Derrenfahrrad, Marke Opel, Nummer unbe-kannt, gestohlen.

Herne

Eindbruch oder Sachbeschädigung? Mittwoch wurde das HJ-Heim in der Wühlhauser Straße von unbekannten Tätern erbrochen und ein Buch, HJ im Dienst, gestohlen. Weiter wurde Sach-schaden angerichtet. Ob Eindbruch oder Sachbe-schädigung aus irgendwelchen Motiven vorliegt, steht noch nicht einwandfrei fest. Alle Personen, die Beobachtungen in dieser Sache gemacht haben oder Angaben anderer Art machen können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei im Volkzei-Amt, Zimmer 20, zu melden. Die Angaben wer-den auf Wunsch vertraulich behandelt.

Gartendiebstahl. In der Nacht zum Donnerstags wurde einem Volksgenossen aus einem Garten etwa 100 Zentner Zwiebeln gestohlen. Der Garten befindet sich an der Straße „An der Auliche“. An-gaben, die zur Ermittlung des Diebstahls dienen können, erbittet die Kriminalpolizei.

Castrop-Rauxel

NSD. Wieder Verkauf des Reichsführers Köln wird in Verbindung mit der Deutschen Arbeitsfront am 9. September aus dem Betrieb der Städtischen Werke der Gewerkschaft Victor in Castrop-Rauxel übertragen.

Essen

Großflugtag in Essen-Mülheim. Der Groß-flugtag, den die Ortsgruppe Essen der National-sozialistischen Fliegerkorps in Verbindung mit der Deutschen Arbeitsfront kommenden Sonntag auf dem Flughafen Essen-Mülheim durchführt, ver-spricht ein flugportliches Ereignis besonderer Art zu werden. Die umfangreichen Vorbereitungen des ungewöhnlich reichhaltigen Programms lassen einen Massenbesuch aus Naß und Fern und eine fliegerische Großveranstaltung erwarten, wie sie das Ruhrgebiet bisher nicht erlebt hat. Die Teil-nahme einer Radstaffel des „Dort-Westf.-Ge-schwadern“, Namen wie Willi Sier, Karl Bod, Wendelin Tenkle, Josef Bach, Irma Bru-mann stehen die Gewähr, daß Sonntag in Essen-Mülheim ein flugportliches und funktionierendes Programm zur Durchführung kommt, das jung und alt aus nah und fern begeistern und der flug-sporttreibenden Bevölkerung des Ruhrgebiets einen überaus genussreichen Tag von dem hohen Können und der Leistungsfähigkeit unserer im National-sozialistischen Fliegerkorps zusammengeschlossenen deut-schen Sportflieger vermitteln wird.



— nicht im Winter alle! —

Geschäftsstelle in den Postfach 100

(Fortsetzung folgt)

Kleine Provinzialfront

15-jähriger erhängte sich aus Liebestummer.
Duisburg. In der Nacht zum Mittwoch erhängte sich ein 15-jähriger Junge aus dem Stadtteil Reuten-
kamp im Keller der elterlichen Wohnstube. Nach
den polizeilichen Ermittlungen ist Liebestummer (1)
der Grund zu dem Freitode.

Jugendherbergen geschlossen.

Düsseldorf. Wie der Reichsverband der Deutschen
Jugendherbergen mitteilt, sind im Rheinland mit
fortwährender Wirkung die Jugendherbergen Bernkastel-
Kues, Kirchenbollenbach, Mühlerei el. Saarburg,
Neuh. (Kochshofen), Rons. Krefeld, Dinklage-Diering-
hausen, Rohwinkel und Seelbach geschlossen worden,
da sie den Anforderungen des Jugendherbergsver-
bandes nicht mehr entsprechen. Alle Wandergruppen
und Einzelwanderer werden auf diese Maßnahme
aufmerksam gemacht.

Wertvolle Ausgrabungsfunde in Trier.

Trier. Auf dem zweiten Hofe des Friedrich-Wil-
helm-Gymnasiums in Trier, wo zuerst Ausgrabungen
für einen neuen Keller vorgenommen werden,
sind man in zwei Meter Tiefe auf drei Stein-
säulen, die noch auf erhalten sind und in denen
sich Überreste von Gebäuden befinden. Eine ein-
halb Meter tiefer fanden die Arbeiter auf einen
noch erhaltenen Mosaikboden, der den Ornamenten
nach zu urteilen aus dem dritten Jahrhundert
her stammt. Das Fundamentum hat sofort alle
Mauern getroffen, um die wertvollen Funde
hervorzuheben.

Ungetreuer Kassenrentant.

Krefeld. Von der Kriminalpolizei wurde
der Rentant der Kreisbank, Herr G. H. H., wegen
schwerer Amtsunterschlagung festgenommen und
dem Amtsgericht vorgeführt. Das Verbrechen
gegen ihn ereignete sich, als er im letzten
Jahre 5500 RM ihm anvertrauter Gelder. Ein
Verlust ist der Kasse nicht entstanden, da der ver-
urteilte Betrag inzwischen voll gedeckt worden ist.

130 Fuder Getreide verbrannt.

Cloppenburg. Bei dem Feuer Getreides in
Weithausen entstand ein Brand, der sich deshalb lo-
kalisierte, weil das Getreide aus einem halben Kilometer
herangebracht werden mußte. Die große Scheune mit
130 Fuder Roggen, Hafer und Weizen fiel den
Flammen zum Opfer.

Bater, Mutter und Tochter gasvergiftet.

Bielefeld. In den frühen Morgenstunden fand
man in einem Hause an der Reichstraße die Ehe-
leute S. und deren 17-jährige Tochter bewußlos auf.
Der Schlauch zur Gasleitung war abgerissen
oder abgedreht, so daß das Gas austrat. Auf
dem Transport zum Krankenhaus wurde den drei
vergifteten Personen Sauerstoff zugeführt. Der Zu-
stand besserte sich so, daß die Frau heute aus dem
Krankenhaus entlassen wurde. Die Mutter und die
Tochter sind noch nicht festgestellt worden.

50 Hühner vom Fuchs in einer Nacht getötet.

Krefeld. Einem blutdürstigen Fuchs fielen auf
einem Gehöft 50 junge Hühner in einer einzigen
Nacht zum Opfer. Der Bauer ließ am Morgen
seine jungen Hühner in den Stall mit durchlöcher-
ten Kästen vor. Mehrere Hühner waren von dem
Fuchs noch in der Nähe des Gehöfts veratet wor-
den. Da es sich um eine große Anzahl handelt, ist
von dem Raubgefellen angesichts der Schaden be-
sonders groß.

Schwere Gewitterstürme im Emsland.

Mennen. Ueber das Emsland ging ein schwe-
res Gewitter nieder. Momentlich im Gebiet der
untenen Ems war das Gewitter von heftigen Ent-
ladungen und wolkenbruchartigem Regen begleitet.
Telefon- und Lichtleitungen wurden vielfach zer-
stört. Starke Bäume wurden entwurzelt, wodurch
an Säulen hellenweiße Schäden angerichtet wurde.
Auch mehrere Ställe Großvieh sind durch Blitzschlag
getötet worden.

RUNDFUNK

Freitag, 20. August

5.00: Morgenlied - Wetterbericht für den Bauer.
5.30: Reichs-Rundfunk - Wiederholung der 2.
Wendungsberichte.
6.00: Frühkonzert.
7.00: Nachrichten; empfindlich; Morgenlied -
Morgenkonzert.
8.00: Zeit, Wetter, Wasserstandsberichte, -
Landesbericht.
8.10: Allen Terebent; Frauenkonzert.
8.30: Früher Klang zur Arbeitspause. Es spielt
das Württemberg-Orchester. Mitwirkend: Hans
Kappel (Marimbaphon); Walter Schneider (Trom-
pete); Wilfried Tiefenbach (Klavier); 1. Holzblas-
band; 2. Holzblasband; 3. Holzblasband; 4. Holz-
blasband; 5. Holzblasband; 6. Holzblasband; 7. Holz-
blasband; 8. Holzblasband; 9. Holzblasband; 10. Holz-
blasband; 11. Holzblasband; 12. Holzblasband; 13. Holz-
blasband; 14. Holzblasband; 15. Holzblasband; 16. Holz-
blasband; 17. Holzblasband; 18. Holzblasband; 19. Holz-
blasband; 20. Holzblasband; 21. Holzblasband; 22. Holz-
blasband; 23. Holzblasband; 24. Holzblasband; 25. Holz-
blasband; 26. Holzblasband; 27. Holzblasband; 28. Holz-
blasband; 29. Holzblasband; 30. Holzblasband; 31. Holz-
blasband; 32. Holzblasband; 33. Holzblasband; 34. Holz-
blasband; 35. Holzblasband; 36. Holzblasband; 37. Holz-
blasband; 38. Holzblasband; 39. Holzblasband; 40. Holz-
blasband; 41. Holzblasband; 42. Holzblasband; 43. Holz-
blasband; 44. Holzblasband; 45. Holzblasband; 46. Holz-
blasband; 47. Holzblasband; 48. Holzblasband; 49. Holz-
blasband; 50. Holzblasband; 51. Holzblasband; 52. Holz-
blasband; 53. Holzblasband; 54. Holzblasband; 55. Holz-
blasband; 56. Holzblasband; 57. Holzblasband; 58. Holz-
blasband; 59. Holzblasband; 60. Holzblasband; 61. Holz-
blasband; 62. Holzblasband; 63. Holzblasband; 64. Holz-
blasband; 65. Holzblasband; 66. Holzblasband; 67. Holz-
blasband; 68. Holzblasband; 69. Holzblasband; 70. Holz-
blasband; 71. Holzblasband; 72. Holzblasband; 73. Holz-
blasband; 74. Holzblasband; 75. Holzblasband; 76. Holz-
blasband; 77. Holzblasband; 78. Holzblasband; 79. Holz-
blasband; 80. Holzblasband; 81. Holzblasband; 82. Holz-
blasband; 83. Holzblasband; 84. Holzblasband; 85. Holz-
blasband; 86. Holzblasband; 87. Holzblasband; 88. Holz-
blasband; 89. Holzblasband; 90. Holzblasband; 91. Holz-
blasband; 92. Holzblasband; 93. Holzblasband; 94. Holz-
blasband; 95. Holzblasband; 96. Holzblasband; 97. Holz-
blasband; 98. Holzblasband; 99. Holzblasband; 100. Holz-
blasband; 101. Holzblasband; 102. Holzblasband; 103. Holz-
blasband; 104. Holzblasband; 105. Holzblasband; 106. Holz-
blasband; 107. Holzblasband; 108. Holzblasband; 109. Holz-
blasband; 110. Holzblasband; 111. Holzblasband; 112. Holz-
blasband; 113. Holzblasband; 114. Holzblasband; 115. Holz-
blasband; 116. Holzblasband; 117. Holzblasband; 118. Holz-
blasband; 119. Holzblasband; 120. Holzblasband; 121. Holz-
blasband; 122. Holzblasband; 123. Holzblasband; 124. Holz-
blasband; 125. Holzblasband; 126. Holzblasband; 127. Holz-
blasband; 128. Holzblasband; 129. Holzblasband; 130. Holz-
blasband; 131. Holzblasband; 132. Holzblasband; 133. Holz-
blasband; 134. Holzblasband; 135. Holzblasband; 136. Holz-
blasband; 137. Holzblasband; 138. Holzblasband; 139. Holz-
blasband; 140. Holzblasband; 141. Holzblasband; 142. Holz-
blasband; 143. Holzblasband; 144. Holzblasband; 145. Holz-
blasband; 146. Holzblasband; 147. Holzblasband; 148. Holz-
blasband; 149. Holzblasband; 150. Holzblasband; 151. Holz-
blasband; 152. Holzblasband; 153. Holzblasband; 154. Holz-
blasband; 155. Holzblasband; 156. Holzblasband; 157. Holz-
blasband; 158. Holzblasband; 159. Holzblasband; 160. Holz-
blasband; 161. Holzblasband; 162. Holzblasband; 163. Holz-
blasband; 164. Holzblasband; 165. Holzblasband; 166. Holz-
blasband; 167. Holzblasband; 168. Holzblasband; 169. Holz-
blasband; 170. Holzblasband; 171. Holzblasband; 172. Holz-
blasband; 173. Holzblasband; 174. Holzblasband; 175. Holz-
blasband; 176. Holzblasband; 177. Holzblasband; 178. Holz-
blasband; 179. Holzblasband; 180. Holzblasband; 181. Holz-
blasband; 182. Holzblasband; 183. Holzblasband; 184. Holz-
blasband; 185. Holzblasband; 186. Holzblasband; 187. Holz-
blasband; 188. Holzblasband; 189. Holzblasband; 190. Holz-
blasband; 191. Holzblasband; 192. Holzblasband; 193. Holz-
blasband; 194. Holzblasband; 195. Holzblasband; 196. Holz-
blasband; 197. Holzblasband; 198. Holzblasband; 199. Holz-
blasband; 200. Holzblasband; 201. Holzblasband; 202. Holz-
blasband; 203. Holzblasband; 204. Holzblasband; 205. Holz-
blasband; 206. Holzblasband; 207. Holzblasband; 208. Holz-
blasband; 209. Holzblasband; 210. Holzblasband; 211. Holz-
blasband; 212. Holzblasband; 213. Holzblasband; 214. Holz-
blasband; 215. Holzblasband; 216. Holzblasband; 217. Holz-
blasband; 218. Holzblasband; 219. Holzblasband; 220. Holz-
blasband; 221. Holzblasband; 222. Holzblasband; 223. Holz-
blasband; 224. Holzblasband; 225. Holzblasband; 226. Holz-
blasband; 227. Holzblasband; 228. Holzblasband; 229. Holz-
blasband; 230. Holzblasband; 231. Holzblasband; 232. Holz-
blasband; 233. Holzblasband; 234. Holzblasband; 235. Holz-
blasband; 236. Holzblasband; 237. Holzblasband; 238. Holz-
blasband; 239. Holzblasband; 240. Holzblasband; 241. Holz-
blasband; 242. Holzblasband; 243. Holzblasband; 244. Holz-
blasband; 245. Holzblasband; 246. Holzblasband; 247. Holz-
blasband; 248. Holzblasband; 249. Holzblasband; 250. Holz-
blasband; 251. Holzblasband; 252. Holzblasband; 253. Holz-
blasband; 254. Holzblasband; 255. Holzblasband; 256. Holz-
blasband; 257. Holzblasband; 258. Holzblasband; 259. Holz-
blasband; 260. Holzblasband; 261. Holzblasband; 262. Holz-
blasband; 263. Holzblasband; 264. Holzblasband; 265. Holz-
blasband; 266. Holzblasband; 267. Holzblasband; 268. Holz-
blasband; 269. Holzblasband; 270. Holzblasband; 271. Holz-
blasband; 272. Holzblasband; 273. Holzblasband; 274. Holz-
blasband; 275. Holzblasband; 276. Holzblasband; 277. Holz-
blasband; 278. Holzblasband; 279. Holzblasband; 280. Holz-
blasband; 281. Holzblasband; 282. Holzblasband; 283. Holz-
blasband; 284. Holzblasband; 285. Holzblasband; 286. Holz-
blasband; 287. Holzblasband; 288. Holzblasband; 289. Holz-
blasband; 290. Holzblasband; 291. Holzblasband; 292. Holz-
blasband; 293. Holzblasband; 294. Holzblasband; 295. Holz-
blasband; 296. Holzblasband; 297. Holzblasband; 298. Holz-
blasband; 299. Holzblasband; 300. Holzblasband; 301. Holz-
blasband; 302. Holzblasband; 303. Holzblasband; 304. Holz-
blasband; 305. Holzblasband; 306. Holzblasband; 307. Holz-
blasband; 308. Holzblasband; 309. Holzblasband; 310. Holz-
blasband; 311. Holzblasband; 312. Holzblasband; 313. Holz-
blasband; 314. Holzblasband; 315. Holzblasband; 316. Holz-
blasband; 317. Holzblasband; 318. Holzblasband; 319. Holz-
blasband; 320. Holzblasband; 321. Holzblasband; 322. Holz-
blasband; 323. Holzblasband; 324. Holzblasband; 325. Holz-
blasband; 326. Holzblasband; 327. Holzblasband; 328. Holz-
blasband; 329. Holzblasband; 330. Holzblasband; 331. Holz-
blasband; 332. Holzblasband; 333. Holzblasband; 334. Holz-
blasband; 335. Holzblasband; 336. Holzblasband; 337. Holz-
blasband; 338. Holzblasband; 339. Holzblasband; 340. Holz-
blasband; 341. Holzblasband; 342. Holzblasband; 343. Holz-
blasband; 344. Holzblasband; 345. Holzblasband; 346. Holz-
blasband; 347. Holzblasband; 348. Holzblasband; 349. Holz-
blasband; 350. Holzblasband; 351. Holzblasband; 352. Holz-
blasband; 353. Holzblasband; 354. Holzblasband; 355. Holz-
blasband; 356. Holzblasband; 357. Holzblasband; 358. Holz-
blasband; 359. Holzblasband; 360. Holzblasband; 361. Holz-
blasband; 362. Holzblasband; 363. Holzblasband; 364. Holz-
blasband; 365. Holzblasband; 366. Holzblasband; 367. Holz-
blasband; 368. Holzblasband; 369. Holzblasband; 370. Holz-
blasband; 371. Holzblasband; 372. Holzblasband; 373. Holz-
blasband; 374. Holzblasband; 375. Holzblasband; 376. Holz-
blasband; 377. Holzblasband; 378. Holzblasband; 379. Holz-
blasband; 380. Holzblasband; 381. Holzblasband; 382. Holz-
blasband; 383. Holzblasband; 384. Holzblasband; 385. Holz-
blasband; 386. Holzblasband; 387. Holzblasband; 388. Holz-
blasband; 389. Holzblasband; 390. Holzblasband; 391. Holz-
blasband; 392. Holzblasband; 393. Holzblasband; 394. Holz-
blasband; 395. Holzblasband; 396. Holzblasband; 397. Holz-
blasband; 398. Holzblasband; 399. Holzblasband; 400. Holz-
blasband; 401. Holzblasband; 402. Holzblasband; 403. Holz-
blasband; 404. Holzblasband; 405. Holzblasband; 406. Holz-
blasband; 407. Holzblasband; 408. Holzblasband; 409. Holz-
blasband; 410. Holzblasband; 411. Holzblasband; 412. Holz-
blasband; 413. Holzblasband; 414. Holzblasband; 415. Holz-
blasband; 416. Holzblasband; 417. Holzblasband; 418. Holz-
blasband; 419. Holzblasband; 420. Holzblasband; 421. Holz-
blasband; 422. Holzblasband; 423. Holzblasband; 424. Holz-
blasband; 425. Holzblasband; 426. Holzblasband; 427. Holz-
blasband; 428. Holzblasband; 429. Holzblasband; 430. Holz-
blasband; 431. Holzblasband; 432. Holzblasband; 433. Holz-
blasband; 434. Holzblasband; 435. Holzblasband; 436. Holz-
blasband; 437. Holzblasband; 438. Holzblasband; 439. Holz-
blasband; 440. Holzblasband; 441. Holzblasband; 442. Holz-
blasband; 443. Holzblasband; 444. Holzblasband; 445. Holz-
blasband; 446. Holzblasband; 447. Holzblasband; 448. Holz-
blasband; 449. Holzblasband; 450. Holzblasband; 451. Holz-
blasband; 452. Holzblasband; 453. Holzblasband; 454. Holz-
blasband; 455. Holzblasband; 456. Holzblasband; 457. Holz-
blasband; 458. Holzblasband; 459. Holzblasband; 460. Holz-
blasband; 461. Holzblasband; 462. Holzblasband; 463. Holz-
blasband; 464. Holzblasband; 465. Holzblasband; 466. Holz-
blasband; 467. Holzblasband; 468. Holzblasband; 469. Holz-
blasband; 470. Holzblasband; 471. Holzblasband; 472. Holz-
blasband; 473. Holzblasband; 474. Holzblasband; 475. Holz-
blasband; 476. Holzblasband; 477. Holzblasband; 478. Holz-
blasband; 479. Holzblasband; 480. Holzblasband; 481. Holz-
blasband; 482. Holzblasband; 483. Holzblasband; 484. Holz-
blasband; 485. Holzblasband; 486. Holzblasband; 487. Holz-
blasband; 488. Holzblasband; 489. Holzblasband; 490. Holz-
blasband; 491. Holzblasband; 492. Holzblasband; 493. Holz-
blasband; 494. Holzblasband; 495. Holzblasband; 496. Holz-
blasband; 497. Holzblasband; 498. Holzblasband; 499. Holz-
blasband; 500. Holzblasband; 501. Holzblasband; 502. Holz-
blasband; 503. Holzblasband; 504. Holzblasband; 505. Holz-
blasband; 506. Holzblasband; 507. Holzblasband; 508. Holz-
blasband; 509. Holzblasband; 510. Holzblasband; 511. Holz-
blasband; 512. Holzblasband; 513. Holzblasband; 514. Holz-
blasband; 515. Holzblasband; 516. Holzblasband; 517. Holz-
blasband; 518. Holzblasband; 519. Holzblasband; 520. Holz-
blasband; 521. Holzblasband; 522. Holzblasband; 523. Holz-
blasband; 524. Holzblasband; 525. Holzblasband; 526. Holz-
blasband; 527. Holzblasband; 528. Holzblasband; 529. Holz-
blasband; 530. Holzblasband; 531. Holzblasband; 532. Holz-
blasband; 533. Holzblasband; 534. Holzblasband; 535. Holz-
blasband; 536. Holzblasband; 537. Holzblasband; 538. Holz-
blasband; 539. Holzblasband; 540. Holzblasband; 541. Holz-
blasband; 542. Holzblasband; 543. Holzblasband; 544. Holz-
blasband; 545. Holzblasband; 546. Holzblasband; 547. Holz-
blasband; 548. Holzblasband; 549. Holzblasband; 550. Holz-
blasband; 551. Holzblasband; 552. Holzblasband; 553. Holz-
blasband; 554. Holzblasband; 555. Holzblasband; 556. Holz-
blasband; 557. Holzblasband; 558. Holzblasband; 559. Holz-
blasband; 560. Holzblasband; 561. Holzblasband; 562. Holz-
blasband; 563. Holzblasband; 564. Holzblasband; 565. Holz-
blasband; 566. Holzblasband; 567. Holzblasband; 568. Holz-
blasband; 569. Holzblasband; 570. Holzblasband; 571. Holz-
blasband; 572. Holzblasband; 573. Holzblasband; 574. Holz-
blasband; 575. Holzblasband; 576. Holzblasband; 577. Holz-
blasband; 578. Holzblasband; 579. Holzblasband; 580. Holz-
blasband; 581. Holzblasband; 582. Holzblasband; 583. Holz-
blasband; 584. Holzblasband; 585. Holzblasband; 586. Holz-
blasband; 587. Holzblasband; 588. Holzblasband; 589. Holz-
blasband; 590. Holzblasband; 591. Holzblasband; 592. Holz-
blasband; 593. Holzblasband; 594. Holzblasband; 595. Holz-
blasband; 596. Holzblasband; 597. Holzblasband; 598. Holz-
blasband; 599. Holzblasband; 600. Holzblasband; 601. Holz-
blasband; 602. Holzblasband; 603. Holzblasband; 604. Holz-
blasband; 605. Holzblasband; 606. Holzblasband; 607. Holz-
blasband; 608. Holzblasband; 609. Holzblasband; 610. Holz-
blasband; 611. Holzblasband; 612. Holzblasband; 613. Holz-
blasband; 614. Holzblasband; 615. Holzblasband; 616. Holz-
blasband; 617. Holzblasband; 618. Holzblasband; 619. Holz-
blasband; 620. Holzblasband; 621. Holzblasband; 622. Holz-
blasband; 623. Holzblasband; 624. Holzblasband; 625. Holz-
blasband; 626. Holzblasband; 627. Holzblasband; 628. Holz-
blasband; 629. Holzblasband; 630. Holzblasband; 631. Holz-
blasband; 632. Holzblasband; 633. Holzblasband; 634. Holz-
blasband; 635. Holzblasband; 636. Holzblasband; 637. Holz-
blasband; 638. Holzblasband; 639. Holzblasband; 640. Holz-
blasband; 641. Holzblasband; 642. Holzblasband; 643. Holz-
blasband; 644. Holzblasband; 645. Holzblasband; 646. Holz-
blasband; 647. Holzblasband; 648. Holzblasband; 649. Holz-
blasband; 650. Holzblasband; 651. Holzblasband; 652. Holz-
blasband; 653. Holzblasband; 654. Holzblasband; 655. Holz-
blasband; 656. Holzblasband; 657. Holzblasband; 658. Holz-
blasband; 659. Holzblasband; 660. Holzblasband; 661. Holz-
blasband; 662. Holzblasband; 663. Holzblasband; 664. Holz-
blasband; 665. Holzblasband; 666. Holzblasband; 667. Holz-
blasband; 668. Holzblasband; 669. Holzblasband; 670. Holz-
blasband; 671. Holzblasband; 672. Holzblasband; 673. Holz-
blasband; 674. Holzblasband; 675. Holzblasband; 676. Holz-
blasband; 677. Holzblasband; 678. Holzblasband; 679. Holz-
blasband; 680. Holzblasband; 681. Holzblasband; 682. Holz-
blasband; 683. Holzblasband; 684. Holzblasband; 685. Holz-
blasband; 686. Holzblasband; 687. Holzblasband; 688. Holz-
blasband; 689. Holzblasband; 690. Holzblasband; 691. Holz-
blasband; 692. Holzblasband; 693. Holzblasband; 694. Holz-
blasband; 695. Holzblasband; 696. Holzblasband; 697. Holz-
blasband; 698. Holzblasband; 699. Holzblasband; 700. Holz-
blasband; 701. Holzblasband; 702. Holzblasband; 703. Holz-
blasband; 704. Holzblasband; 705. Holzblasband; 706. Holz-
blasband; 707. Holzblasband; 708. Holzblasband; 709. Holz-
blasband; 710. Holzblasband; 711. Holzblasband; 712. Holz-
blasband; 713. Holzblasband; 714. Holzblasband; 715. Holz-
blasband; 716. Holzblasband; 717. Holzblasband; 718. Holz-
blasband; 719. Holzblasband; 720. Holzblasband; 721. Holz-
blasband; 722. Holzblasband; 723. Holzblasband; 724. Holz-
blasband; 725. Holzblasband; 726. Holzblasband; 727. Holz-
blasband; 728. Holzblasband; 729. Holzblasband; 730. Holz-
blasband; 731. Holzblasband; 732. Holzblasband; 733. Holz-
blasband; 734. Holzblasband; 735. Holzblasband; 736. Holz-
blasband; 737. Holzblasband; 738. Holzblasband; 739. Holz-
blasband; 740. Holzblasband; 741. Holzblasband; 742. Holz-
blasband; 743. Holzblasband; 744. Holzblasband; 745. Holz-
blasband; 746. Holzblasband; 747. Holzblasband; 748. Holz-
blasband; 749. Holzblasband; 750. Holzblasband; 751. Holz-
blasband; 752. Holzblasband; 753. Holzblasband; 754. Holz-
blasband; 755. Holzblasband; 756. Holzblasband; 757. Holz-
blasband; 758. Holzblasband; 759. Holzblasband; 760. Holz-
blasband; 761. Holzblasband; 762. Holzblasband; 763. Holz-
blasband; 764. Holzblasband; 765. Holzblasband; 766. Holz-
blasband; 767. Holzblasband; 768. Holzblasband; 769. Holz-
blasband; 770. Holzblasband; 771. Holzblasband; 772. Holz-
blasband; 773. Holzblasband; 774. Holzblasband; 775. Holz-
blasband; 776. Holzblasband; 777. Holzblasband; 778. Holz-
blasband; 779. Holzblasband; 780. Holzblasband; 781. Holz-
blasband; 782. Holzblasband; 783. Holzblasband; 784. Holz-
blasband; 785. Holzblasband; 786. Holzblasband; 787. Holz-
blasband; 788. Holzblasband; 789. Holzblasband; 790. Holz-
blasband; 791. Holzblasband; 792. Holzblasband; 793. Holz-
blasband; 794. Holzblasband; 795. Holzblasband; 796. Holz-
blasband; 797. Holzblasband; 798. Holzblasband; 799. Holz-
blasband; 800. Holzblasband; 801. Holzblasband; 802. Holz-
blasband; 803. Holzblasband; 804. Holzblasband; 805. Holz-
blasband; 806. Holzblasband; 807. Holzblasband; 808. Holz-
blasband; 809. Holzblasband; 810. Holzblasband; 811. Holz-
blasband; 812. Holzblasband; 813. Holzblasband; 814. Holz-
blasband; 815. Holzblasband; 816. Holzblasband; 817. Holz-
blasband; 818. Holzblasband; 819. Holzblasband; 820. Holz-
blasband; 821. Holzblasband; 822. Holzblasband; 823. Holz-
blasband; 824. Holzblasband; 825. Holzblasband; 826. Holz-
blasband; 827. Holzblasband; 828. Holzblasband; 829. Holz-
blasband; 830. Holzblasband; 831. Holzblasband; 832. Holz-
blasband; 833. Holzblasband; 834. Holzblasband; 835. Holz-
blasband; 836. Holzblasband; 837. Holzblasband; 838. Holz-
blasband; 839. Holzblasband; 840. Holzblasband; 841. Holz-
blasband; 842. Holzblasband; 843. Holzblasband; 844. Holz-
blasband; 845. Holzblasband; 846. Holzblasband; 847. Holz-
blasband; 848. Holzblasband; 849. Holzblasband; 850. Holz-
blasband; 851. Holzblasband; 852. Holzblasband; 853. Holz-
blasband; 854. Holzblasband; 855. Holzblasband; 856. Holz-
blasband; 857. Holzblasband; 858. Holzblasband; 859. Holz-
blasband; 860. Holzblasband; 861. Holzblasband; 862. Holz-
blasband; 863. Holzblasband; 864. Holzblasband; 865. Holz-
blasband; 866. Holzblasband; 867. Holzblasband; 868. Holz-
blasband; 869. Holzblasband; 870. Holzblasband; 871. Holz-
blasband; 872. Holzblasband; 873. Holzblasband; 874. Holz-
blasband; 875. Holzblasband; 876. Holzblasband; 877. Holz-
blasband; 878. Holzblasband; 879. Holzblasband; 880. Holz-
blasband; 881. Holzblasband; 882. Holzblasband; 883. Holz-
blasband; 884. Holzblasband; 885. Holzblasband; 886. Holz-
blasband; 887. Holzblasband; 888. Holzblasband; 889. Holz-
blasband; 890. Holzblasband; 891. Holzblasband; 892. Holz-
blasband; 893. Holzblasband; 894. Holzblasband; 895. Holz-
blasband; 896. Holzblasband; 897. Holzblasband; 898. Holz-
blasband; 899. Holzblasband; 900. Holzblasband; 901. Holz-
blasband; 902. Holzblasband; 903. Holzblasband; 904. Holz-
blasband; 905. Holzblasband; 906. Holzblasband; 907. Holz-
blasband; 908. Holzblasband; 909. Holzblasband; 910. Holz-
blasband; 911. Holzblasband; 912. Holzblasband; 913. Holz-
blasband; 914. Holzblasband; 915. Holzblasband; 916. Holz-
blasband; 917. Holzblasband; 918. Holzblasband; 919. Holz-
blasband; 920. Holzblasband; 921. Holzblasband; 922. Holz-
blasband; 923. Holzblasband; 924. Holzblasband; 925. Holz-
blasband; 926. Holzblasband; 927. Holzblasband; 928. Holz-
blasband; 929. Holzblasband; 930. Holzblasband; 931. Holz-
blasband; 932. Holzblasband; 933. Holzblasband; 934. Holz-
blasband; 935. Holzblasband; 936. Holzblasband; 937. Holz-
blasband; 938. Holzblasband; 939. Holzblasband; 940. Holz-
blasband; 941. Holzblasband; 942. Holzblasband; 943. Holz-
blasband; 944. Holzblasband; 945. Holzblasband; 946. Holz-
blasband; 947. Holzblasband; 948. Holzblasband; 949. Holz-
blasband; 950. Holzblasband; 951. Holzblasband; 952. Holz-
blasband; 953. Holzblasband; 954. Holzblasband; 955. Holz-
blasband; 956. Holzblasband; 957. Holzblasband; 958. Holz-
blasband; 959. Holzblasband; 960. Holzblasband; 961. Holz-
blasband; 962. Holzblasband; 963. Holzblasband; 964. Holz-
blasband; 965. Holzblasband; 966. Holzblasband; 967. Holz-
blasband; 968. Holzblasband; 969. Holzblasband; 970. Holz-
blasband; 971. Holzblasband; 972. Holzblasband; 973. Holz-
blasband; 974. Holzblasband; 975. Holzblasband; 976. Holz-
blasband; 977. Holzblasband; 978. Holzblasband; 979. Holz-
blasband; 980. Holzblasband; 981. Holzblasband; 982. Holz-
blasband; 983. Holzblasband; 984. Holzblasband; 985. Holz-
blasband; 986. Holzblasband; 987. Holzblasband; 988. Holz-
blasband; 989. Holzblasband; 990. Holzblasband; 991. Holz-
blasband; 992. Holzblasband; 993. Holzblasband; 994. Holz-
blasband; 995. Holzblasband; 996. Holzblasband; 997. Holz-
blasband; 998. Holzblasband; 999. Holzblasband; 1000. Holz-
blasband; 1001. Holzblasband; 1002. Holzblasband; 1003. Holz-
blasband; 1004. Holzblasband; 1005. Holzblasband; 1006. Holz-
blasband; 1007. Holzblasband; 1008. Holzblasband; 1009. Holz-
blasband; 1010. Holzblasband; 1011. Holzblasband; 1012. Holz-
blasband; 1013. Holzblasband; 1014. Holzblasband; 1015. Holz-
blasband; 1016. Holzblasband; 1017. Holzblasband; 1018. Holz-
blasband; 1019. Holzblasband; 1020. Holzblasband; 1021. Holz-
blasband; 1022. Holzblasband; 1023. Holzblasband; 1024. Holz-
blasband; 1025. Holzblasband; 1026. Holzblasband; 1027.

Dortmund, im August 1937.

[illegible]

Stadt-Drog. Altikus, Bongardstraße
Drogerie Boes, Drusenbergstraße
Dr. G. B. Böhme, Dr. G. B. Böhme, Dr. G. B. Böhme
Drog. Aug. Fleischerhaus, Wismar-
 ser Str., Ecke Mauritiusstr. **Emil Fring**
 Kormstrasse 177. **Drog. zur Engelsburg**
R. Grasedieck, Essener und Köhlener
 Str. 10. **Dr. G. B. Böhme,** Dr. G. B. Böhme
 Mattingsen Straße 34. **Rechen-Drogerie**
Händler, Pieperstraße 5. **Drogerie**
Höhn, Wistener Str. 220. **Marion-Drog.**
Heimut Höllermann, Marienstr. 10.
Dr. G. B. Böhme, Dr. G. B. Böhme, Dr. G. B. Böhme
Drogerie zur Altstadt, F. Knäuper, Dr. G. B. Böhme
 Beckstraße 10. **F. u. H. Knepper,** Dr.
 Wistener Str. 93. **Finale Gastropfer Straße 20**
Ed. Wegmann, Dr. G. B. Böhme, Dr. G. B. Böhme
Drog. Hubertstr. Drog. B. Niehoff J.
 Oskar-Hoffmann-Str. **Drog. Apoth.**
 Reil, Kormstrasse 27. **Moltke-Drog.**
Reinhardt, Moltkemarkt 33. **Drog.**

**Kammer: Drog. Kühnel, Amplatz
Ecke Deutscher Str. Langendrees: Gide
auf-Drog. Herm. Schulte, Weiden-
stra 92, Linden+Fach-Drog. A. Fou-
sting, Hattinger Straße 627, Drog. Str.
Linden u. Dahlhausen, Riemke: D.
H. Brune, Hammer Straße 353, Weidma-
Drog. Heide, Hattinger Straße 225, Fach-
Drog. Jos. Kappes, Hattinger Straße 2**

mit: **ERICH FIEDLER, Franz**
Nicklisch, Hans Richter
Viel Spaß um ein gescheitres
Mädel, das Amor ein Schöpfen
schlagen wollte und sich am Ende
doch begeistert für b-asiert erklärt

Dazu ein **ausgezeichnetes**
Beispielprogramm

Die Götting ist dabei und mehr me
als sie faltet!



**ND
ER
EBE**
GALERIE v. MARTENS
T MATTERSTOCK
F BENDOW, OSKAR SIMA
HOLD SCHÖNZEL
ALDOIS MELICHAR

und herausragender gedachte
ann. Heller Jubel und Ober-
Laune herrschen im Land
r. Ein Film mit herrlicher
d ganz großer Ausstattung

5.30, 8 Uhr, Sonst. ab 3 Uhr

PITOL
C H U M



Männer! Die tödliche Film erfüllt sich den Wunsch der
"idealen Frau". Schau ihn auch an und ihr werdet
alle Sorgen des Alltags vergessen. Euch aber, ihr
Frauen! zeigt dieses Filmtagepiel, wie man die Männer behandeln
muß, um sie an sich zu fesseln.

Im Begprogramm:
Geisse Teufel / Der Holzweg / Wochenschau

Sonntag punkt 2 Uhr Anfang — Familien-Vorstellung mit
Hans Albert: „F.-P.-t antwortet nicht“

GLORIA-PALAST

Tel. 667.76 Bochum Rottstr. 30

**Was macht die
Drucksache wirksam?**
*Einwandfreier Druck
Papier und Schrift.*
Folgen Sie in diesen Fragen unserem Rat.

Märkische Vereinsdruckerei
Schürmann & Klagges
Bochum, Möhlenstr. 12-14 • Ruf 647 46

Freiker
in:
ottieri

Gewinnauflösung
5. Klasse 49. Preussisch-Schlesische
(275. Preuß.) Klassen-Lotterie

Ohne Gewähr Nachdruck ver

Auf jede gezogene Nummer sind zwei glückliche Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Fünf gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II

10. Siebstag 18. August

Da der heutigen Vormittagsziehung wurden ge

30643	399166				
341015	Seminar zu 3000 KRL	252906	283831	3	
16 Seminare zu 2000 KRL	138078	153692	2		
251307	271334	390467	323172	396133	
42 Seminare zu 2000 KRL	151115	122724	435229	2	
90584	925439	5044	50000		
165196	231869	238375	142595	244571	2
206532	303084	312458	347168	389042	
24 Seminare zu 500 KRL	3502	1125	16307		
2422	40555	2445	1557		
131750	136910	144817	127378	193541	1
212951	221517	225220	272322	233505	06
247712	251034	260088	264639	307393	33
340685	351431	362098	374138	385142	
166 Seminare zu 3000 KRL	48814	6717	16451		
16780	20777	39944	49375	45558	60585
92638	63424				
86592	99278	99070	104280	119839	124149
127741	131882	138336	141481	147173	13
142606	146420	147673	148421	151071	1
146598	149008	150689	152048	154857	1
191468	194968	196089	207548	213457	

[illegible]

Nährstoffe,	14.119	118.803	155.655	195.947	1.685.114
Stärke u.	171.264	174.655	177.514	186.666	190.906
Stärkehaltiger	30.525	27.030	21.799	21.863	221.364
Stärkehaltiger	22.746	23.476	23.698	23.642	24.631
Stärkehaltiger	24.694	25.205	25.689	25.722	26.743
Stärkehaltiger	27.828	27.951	28.042	28.089	29.637
Stärkehaltiger	31.192	31.417	31.596	32.318	34.928
Stärkehaltiger	32.721	33.749	34.581	35.617	36.997
Stärkehaltiger	35.274	35.525	35.618	36.438	34.996
Stärkehaltiger	36.370	36.705	36.122	36.838	38.278

Im Gewinntr. verbleiben: 2 Gewinntr. 100000, 2 zu je 50000, 2 zu je 100000, je 50000, 8 zu je 30000, 16 zu je 30000, 66 10000, 136 zu je 6000, 278 zu je 3000, 630 3000, 1978 zu je 1000, 3294 zu je 500, 660 je 300, 15594 zu je 150 Wart.



**ZARAH
LEANDER**

die Frau, die
Aufsehen er-
regen wird in:

Première

mit **Karl Martell, Attila Hörbiger, Theo Lingen, Maria Bard.**

Auf der Bühne: die große Revue von 400 Tänzerinnen und Tänzern — hinter den Kulissen ein sensationeller Kriminalfall.

Im Vorprogramm:
Lustspiel, Kulturfilm und Wochenschau.

Der neue großeladenschlager
Soweit geht die
Liebe nicht!
mit der Bombenbesetzung:
Lucie Englisch
Joe Stöckel, Maria
Paudler, P. Wester-

ist seit Tagen das Tagesgespräch der Stadt, weil sich bisher viele Buchamer über die zwerchfellerschütternden und tollen Irrungen und Wirrungen köstlich amüsiert haben.

Vorher mit groß. Beifall aufgenommene Sporttime:

Schönheit des Eislaufs

mit den bekannten Eiskunstläufern u. Olympiasiegern
Ernst Baier, Maxie Herber, Karl Schäfer

Außerdem die neue aktuelle
BAVARIA - TONWOCH

Anfang 3.15, 5.45, 8 Uhr. Jugend zugelassen.

**MENSCHEN
OHNE
VATERLAND**

Der neue packende Ufa-Film
mit der großen Besetzung
Willy Fritsch / Maria v. Tasnady
Willy Birgel

ODEON+SKALA

Hilde Weißner - Hans Stüwe - Herta Saal
Hermann Speelmans - Helm. Rudolph

Dahinten in der Heide

Nach Motiven des gleichnamigen Romans
von **Hermann Löns.**

Wer die Heide und ihre Menschen liebt,
sehe sich diesen Film an!

Beiprogramm

HAMMER Lichtspiele

Am Samstag

Großes

GRUGA

Kapelle

Eintritt ab 18 Uhr 0.50 RM **Großes**

Das
Schweigen
im Walde

Nach dem bekannten Roman von Ludwig Ganghofer mit
Hansi Knoteck, Paul Richter
H. A. Schellow, K. B. Mar
Gustl Stark-Gastellenbau
Musik: Hans Ebert
Spieldirektion: Hans Depper

Ein Volksbuch wurde zum Volksfilm! Einer der schönsten Romane Ludwig Ganghofers erschließt sich uns in diesem wundervollen Film; seine Menschen leben vor uns ihre ergreifenden und mitreißenden Schicksale, seine Landschaft, die Wald- und Bergwelt Oberbayerns, läßt uns ihren ganzen lebendigen Zauber empfinden

Im Beiprogramm: **Lustiges Hunderolk**, Kulturfilm und die **neueste Ufa-Wochenschau**

Fr. 3,-	Sa. 3,-	So. 3,-
5,30	5,30	5,30

Welturaufführung gleichzeitig mit Berlin

UFA-TONHALL

Gustav Fröhlich
Lida Barrow
In dem unerbittlichen Kriminalfilm
Stunde der Versuchung
Ein Kriminalfilm, wie ihn sich jeder
wünscht!!! — Sie kommen aus der
Spannung nicht heraus!!!
Täglich 3.30, 6 und 8 Uhr
Sonntag 1 Uhr Jugend-Vorstellung

APO LLO

Die
Zeige
das
erheblich

Wohnungserbteilung
14 K. 437/7, Grundbuch von Rodum, Wand 31, Blatt Nr. 1248, Besetzung Rodum, Jahr 34, Versteigerung Nr. 143/3, Hofraum mit Gartenfläch 5,90 Hektar, Blatt 24, Versteigerung 154/2, Hofraum und Gutsgründen, ab 0,04 Hektar, Teilungsgutachten Nr. 31, Güterbesitz nach dem Stande vom 1. 1. 1935: 22 000 RM, Einkünfte 1934: 10 000 RM, Wohnplatz in Rodum, Gutsgründen-Versteigerung Nr. 143/3, Versteigerungstermin am 27. Oktober 1937, 15 Uhr, an der Gerichtsstraße, Büttelstraße 14, Zimmer 65.
Zur Ausfertigung in Rodum, Gutsgründen-Versteigerung Nr. 143/3, durch verordneter Richter in unferer Sitzung oder Briefe in

aterlandischer Abend
unter Mitwirkung der
des verstärkten Musikkorps
Schutzpolizei Essen
i: Obermusikmeister Fliege
chlachtenfeuerwerk

ausgabe A

Bochumer

Nr. 195

Muffolin

"Zwif"

1918 Rom, 20. August.
Syllienrelle hat Muffolin als Begründer des
ermo vor einer nach
Menschenmenge sein
illiche Rede gehalten
unter tosender Zustimmung
daß auf Syllien nie
fremder So
Für Syllien beginnt
ne Epochen seiner
te mit der Gründung
ma eng verbunden sei
Energien des Staates n
ein eingelegt werden,
den das Imperium
Den zweiten, außenpo
lini mit der Erklärung
überzeugen, daß das
kretle Politik des
Italien wolle seine V
nen, vor allem aber
Es könne kein Zwei
der italienisch-sylianische
es Jahres die Beziehun
behebt hätten. Die Z
und Lagnara seien u
am Kam abgestellt. Si
eben der wirtschaftlichen
ten mehr als freundl
abschlange), erklärte der
an territorialen Grenzge
te, so kommen wir, me
dem Verband des O
stufen, zu dem Schluß
die Materie für ein Tra
nen müßen lieber fest
nigen ziemlich möglic
de der Genter Poale et
nachricht nicht aus
würde, die seit 15 Jahr
er einer dilettanten Sachse
ab den Sturz des sol
Von den Vandrängen
ten Grenzen überge
treffen wird mit Oro
lage. Wir treffen
sen, die im Begriff
leben oder zu verdr
schieden zwischen Be
zu machen. Wenn
Jahre unserer Bezieh
so komme ich zu dem
nehmen ein großer
Die englische öffentlic
den alten Begriff d
alle. Man kennt noch
auf entsetzliche Vallen
ant war eine Rührer
wen nur bedauerlich
ahmen müße.
Aute muß der Horteiz
betrachet der Gemein
glaube ich, daß man
gütigen Ausübung
Reben kommen kann.
Mitarbeit zu allen P
europäische Politik
einige Realitäten in
dieser Realität
San hat gelang, daß
iten des Weltkongreßes